

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 9.

Mittwoch den 9. Januar.

1867.

Aufforderung.

Herr Wilhelm Lange, Wehrmann des Königl. Preuss. 32. Infanterie-Regiments 2. Comp., dessen Aufenthalt bei hiesigem Polizeiamte nicht zu ermitteln gewesen ist, wird hierdurch aufgefordert, behufs Entgegennahme einer ihn betreffenden Mittheilung auf dem Rathhause vor dem Unterzeichneten zu erscheinen.
Leipzig am 8. Januar 1867.

Ritscher, Rathsbactuar.

Verschiedenes.

* Leipzig, 8. Januar. Wer einjährig Freiwilliger werden will, muß seine Anmeldung zu diesem Dienste nach dem neuen Militärgezet mindestens vier Wochen vor dem Termine einreichen, an welchem die Recrutirung stattfindet. Die Mannschaften des vorigen Jahres nun müssen sich am 1. Februar stellen; mit der Bekanntmachung dieser Beststellungsordr wird aber, wie Geh. Kriegsrath Mann in der gestrigen Sitzung der ersten Kammer auseinandersetzte, das Recht dieser Freiwilligen fast gänzlich verflümmert, den bereits am 4. Januar wäre der letzte Termin zur Anmeldung als Freiwilliger verstrichen gewesen und die Wenigsten, die von dieser neuen Gesezes-Bestimmung Kenntniß erhalten, könnten sich ihrer bedienen. Dies hat das Kriegsministerium nicht beabsichtigt, es hat vielmehr in der Ausführungs-Berordnung zum Geseze über Erfüllung der Militairpflicht für diesmal ausnahmsweise bestimmt, daß, wer sich als einjährig Freiwilliger anmelden will, bis zum 1. Februar dazu Zeit habe. Auf Antrag des Kammerherrn v. Rehmen, und auf Befürwortung des Bürgermeisters Müller aus Chemnitz, genehmigte die erste Kammer diesen Schritt der Regierung einstimmig; dasselbe war kurz vorher in der zweiten Kammer geschehen, woselbst sich die Abg. von Criegern und Dr. Krause ebenfalls für die Billigung des Verfahrens der Regierung ausgesprochen hatten.

— Aus der Provinz Hannover haben sich bis jetzt 1005 junge Leute zum einjährigen Freiwilligendienst gemeldet. Von diesen haben 660 bereits den Berechtigungschein erhalten, 345 mußten zurückgewiesen werden.

* Leipzig, 8. Januar. Zur Vorbereitung der neuen Formation der 1. sächsischen Armee ist jedes Bataillon seit gestern in 6 Compagnien, jedes Reiter-Regiment in 6 Schwadronen und die Commissariats-Trainbrigade in 2 Compagnien getheilt worden. Es wird sich hieraus die Formation in 29 Infanterie-Bataillone, nämlich 8 Linien-Regimenter und 1 Füsilier-Regiment à drei Bataillone, so wie 2 Jäger-Bataillone; ferner 6 Regimenter Reiterei à 4 Schwadronen, von denen dem Vernehmen nach zwei Regimenter Ulanen und 4 Regimenter Dragoner daraus sehr leicht sich bewerkstelligen lassen. Das Feldartillerie-Regiment, welches 13 Fuß- und 3 reitende Batterien mit 96 Geschützen enthalten wird, ist noch in der Formation begriffen, desgleichen die Festungs-Artillerie-Abtheilung zu 4 Compagnien. — Wie man hört, werden bei der neuen Formation einige Infanterie- und Artillerie-Officiere zur Reiterei übertreten. Der Bedarf an Officieren ist ein sehr bedeutender.

* Leipzig, 8. Januar. Wie die B. B. hört, soll definitiv die Entscheidung getroffen sein, daß die Sitzungen des Reichstages des norddeutschen Bundes in den Räumen des Herrenhauses in Berlin stattfinden sollen.

* Leipzig, 8. Januar. Der ehemalige Generalintendant des Hannov. Hoftheaters wird neuerdings mit ziemlicher Bestimmtheit als derjenige genannt, welcher Generaldirector des Hoftheaters in Dresden werden würde.

* Leipzig, 8. Januar. Bekanntlich wird die städtische Speiseanstalt seit mehreren Wochen fleißig von den hier garnisonirenden Truppen benutzt, und wenn in Folge des Ausmarsches der Sächziger auch in den letzten Tagen ein ziemlicher Unterschied sich bemerklich gemacht hat, so wird sich dies, sobald die Ersatztruppen eingerückt sind, bald wieder wie früher gestalten, da die Mannschaften sich nirgends anderswo für einen nur annähernd eben so billigen Preis ein kräftiges Mittagessen mit Fleisch beschaffen

können. Gestern besuchte Herr Major v. Werther die Anstalt, besichtigte die Einrichtung auf das Genaueste und sprach, nachdem er sich persönlich von der Güte der Speisen überzeugt hatte, seine vollständige Zufriedenheit sowohl über deren Qualität als auch über die Einrichtung des Dampfkochens aus, wobei bemerkt zu werden verdient, daß Herr Major v. Werther Sachverständiger ist, da er sich nicht allein persönlich für Menage-Einrichtungen interessiert, sondern solche auch in früheren Jahren unter seinem speciellen Befehl hatte.

Leipzig, 8. Januar. Von Mainz kamen heute früh 200 Mann des Königl. preussischen Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 32 hier an, um von hier weiter in ihre Heimath zu gehen. Bekanntlich hatte sich dieses Regiment, welches kurz nach Beendigung des Krieges entlassen werden sollte, auf dem Marsche nach Frankfurt verschiedenen Anordnungen der Vorgesetzten nicht gefügt, und war wegen seiner Renitenz in der Festung Mainz internirt worden, woselbst über die Vorkommnisse Untersuchung eingeleitet und über die Räubersführer kriegsgerichtlich entschieden worden ist. Bis auf sechs der Hauptanstifter, deren einer zum Tode durch Erschießen, die übrigen aber zu mehrjähriger Freiheitsstrafe verurtheilt worden, sind jetzt die betreffenden Mannschaften endlich in ihre Heimath entlassen worden. Auf ihrer Rückkehr nach Hause werden morgen noch 500 Mann hier erwartet.

— Außer Zwenkau ist auch unsre Nachbarstadt Röttha dazu bestimmt, inskünftige eine Schwadron Cavallerie als Garnison aufzunehmen.

— Auf der Station Herlasgrün der westlichen Staatsbahn verunglückte heute Vormittag der mit dem Poser Frühzuge dort angekommene Reservelocomotivführer Räser. Während nämlich der Zug noch in Bewegung war, wollte er, nebenherschreitend, an der Locomotive irgend etwas besichtigen, dabei glitt er aus und fiel so unglücklich unter die Maschine, daß ihm die Räder über beide Beine gingen.

** Leipzig, 8. Januar. Gestern lieferte die Polizei einen Laufburschen aus einer hiesigen Buchhandlung, welcher sich eine Reihe Unredlichkeiten zu Schulden kommen lassen und deshalb arretirt worden war, zur Untersuchung an das Bezirksgericht ab.

* Leipzig, 8. Januar. Bei den Beglückwünschungen zu Weihnachten, wie an seinem Namenstage (Giovanni), wo er die fremden Minister einzeln empfing, nahm der Papst Anlaß, sich je nach der Persönlichkeit nebenbei oder eingehend über die Nothwendigkeit der weltlichen Herrschaft für den heiligen Stuhl auszulassen. Als Einer, man sagt Graf Sartiges, darauf hinwies, daß die vereinte Protection der katholischen Mächte künftig gewiß mehr vermögen werde, als es das päpstliche Militär-Contingent selbst mit der Unterstützung zweier katholischer Großmächte seit 1830 gekonnt, erwiederte er, „dann sei immerhin noch zu fürchten, daß der im Außern einem Erzbischofe von Paris, Wien, Madrid gleichgestellte Papst seine Autorität einbüßen werde, zumal wenn in jenen Erzbischofthümern eine bedeutendere Capacität als in Rom die Würde bekleide“. Der fremde Gesandte hat, an die Geschichte erinnern zu dürfen: „Wenn in den ersten Jahrhunderten die demokratische Gleichheit zwischen Volk und Priestern beanstandet wurde und während der Verfolgungen des Christenthums die Bischöfe von Jerusalem, Carthago, Alexandria, Rom und Mailand einer über den anderen das Haupt Anfangs nur schwächern erhoben, so habe nach dem Siege des Christenthums doch der römische aus Gründen, die immer dieselben bleiben, den Sieg über die anderen erlangt, wobei die unmittelbare Lehnsstrügerschaft

durch den Apostel Petrus im Vordergrunde liege." Darauf soll der Papst nachdenklich geschwiegen haben.

* Leipzig, 8. Januar. Der Präsident von Nordamerika hat die Neugestaltung Deutschlands dadurch anerkannt, daß er das Exequatur der Consuln der von Preußen annexirten Länder zurücknahm. Berichten aus Washington zufolge beschloß das Repräsentantenhaus mit 108 gegen 38 Stimmen die Untersuchung der Johnson'schen Gesetzübertretungen. Es ist dies der erste Schritt zur Verfolgung in den Anklagestand.

** Leipzig, 8. Januar. Heute früh 1/4 Uhr ist die Scheune des Windmühlensbesizers Louis Frischke in Großpöna bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt und sind dabei gegen 18 Schock Stroh, 1 Wagon, 1 Pflug und 1 Wurfmaschine mit zerstört worden.

* Gohlis, 3. Januar. Wie in vielen andern Landgemeinden, so zeigte sich auch bei uns bei den diesmaligen Gemeinderaths-Ergänzungswahlen eine überaus zahlreiche Theilnahme. Es berechtigt dies zu der Hoffnung, daß der Zeitpunkt gekommen sei, wo man den Gemeindeangelegenheiten das nöthige Interesse schenken will. Wie sich die in der ersten Vorwahlversammlung gewählte Commission schon durch Aufstellung und Vertheilung eines autographirten Programms bestrebt die Aufmerksamkeit der Einwohner zu erwecken, so hat auch die in der zweiten Vorwahlversammlung aufgestellte Candidatenliste nicht verfehlt, bei ihrer Vertheilung so manchen bisher für's Gemeinwesen Gleichgültigen für diese Sache zu interessiren. Wenn wir bedenken, daß an einer der vorjährigen Wahlen sich nur elf Personen betheiligten, so ist die diesjährige allseitige Theilnahme gewiß als ein Beweis des tiefen Ernstes, mit welchem man die Gemeindeangelegenheiten beachten zu wollen scheint, anzusehen. Zu der gestrigen Wahl eines Gutsbesizers und der Hausbesizer, von welchen letzteren diesmal fünf zu wählen waren, da man die bisherige Vertretung der einzelnen Classen kein gesetzliches Verhältnis nennen konnte, erschienen 94 Personen. Ohne die Listen der Gewählten hier zu veröffentlichen, bemerken wir nur, daß von den von der Vorwahl aufgestellten Candidaten, von welchen auch 3 auf der entgegenlaufenden Liste standen, 5 gewählt wurden, welches Resultat wohl ein glänzender Sieg zu nennen sein dürfte. Bei der heutigen Wahl von 2 Unangesehenen war der Wahlkampf ein nicht weniger heftiger als der gestrige, doch die heutige Theilnahme überstieg zu unserer größten Genugthuung alle Erwartungen. Durch eine cursirende zweite, der von der Vorwahlversammlung aufgestellten ganz entgegenlaufende Liste hatten sich aus den 187 Anwesenden 2 Parteien gebildet, von denen eine jede die eifrigsten Anstrengungen zu machen schien, um ihre Candidaten durchzubringen. Wenn die Liste der Vorwahl auch heute keinen so entschiedenen Sieg als gestern davon trug, so ist es doch immerhin ein Sieg zu nennen, wenn einer ihrer Candidaten 107, der andere 85 und die Candidaten der andern Liste nur 94 und 82 Stimmen erhielten. Es hatte sonach jede Partei wenigstens einen Candidaten durchgebracht. Gegen die Giltigkeit der Wahl wurde Protest eingelegt, und derselbe von anderer Seite unter Vorbringung von Thatfachen wie unter Zustimmung der Majorität der Anwesenden eifrigst unterstützt. Vorkläufig ist nun Recurs beim kgl. Gerichtsam eingelegt, und kann es wohl sein, daß wir unsern Wahlkampf von Neuem beginnen müssen, in welchem Fall abermals eine so rege Theilnahme sehr zu wünschen ist. Nicht genug ist die Mühseligkeit und die Besonnenheit und das Wohl der Gemeinde im Auge habende Thätigkeit des „Berein Vorwärts“, welcher zuerst den Impuls zu dieser für uns so hochwichtigen Angelegenheit gab, anzuerkennen, wie er weder Zeit und Mühe, noch pecuniäre Opfer scheute, einen Jeden aus der alten Flauheit zu rütteln, um endlich einmal selbst für sein Wohl mit einzustehen zu helfen. Ein neuer Beweis, daß man immer mehr dem Principe dieses Vereins huldigt, ist wohl gerade an den verflossenen Wahltagen durch den Hinzutritt mehrerer neuer Mitglieder recht deutlich gegeben. Schließlich wollen wir nicht unterlassen, der bekannten Commission für die aufopfernde uneigennützigste Thätigkeit noch den aufrichtigsten Dank zu zollen. Möge der von ihr ausgestreute Samen nicht verfehlen, die reichsten Früchte zu tragen.

Berlin, 7. Januar. Durch Bekanntmachung des Ministers des Innern ist die Auslegung der Parlaments-Wahllisten auf den 15. Januar und der Tag der Wahlen selbst auf den 12. Februar für den ganzen Umfang der Monarchie festgesetzt. — Nach der Nordd. Allg. Ztg. erfolgt nächstens in den neuen Landesheilen die Beamten-Vereidigung; hieraus geht hervor, daß die Regierung überzeugt sei, einer hinreichend beruhigten Stimmung zu begegnen.

— Im Theater zu Linz kam es jüngst zu einer ziemlich lauten Demonstration. Als im „Wallenstein“ Mo die Worte sprach:

Der Kaiser hat Soldaten, keinen Feldherrn — —

— — Gallas? Hat kein Glück

Und war von je ein Heerverderber,
brach ein donnernder Beifall aus, dessen Deutung nicht schwer zu errathen war.

— Aus Trautenau, der Stadt, aus der im vergangenen Jahre viel Tragisches zu berichten war, wird der „Presse“ jetzt einmal ein recht komisches Intermezzo gemeldet. Am letzten Tage des vergangenen Jahres sollte das Geschäft des Rasirens und Haar-

schneidens der Gefangenen in der Frohnfeste an den „Benigstbietenden“ vergeben werden. Friseur A. verlangte 10 Kreuzer für das Haarschneiden und 4 Kr. für das Rasiren, worauf sein Colleague im Orte sich sogleich erbot, die Arbeit um die Hälfte des Preises zu übernehmen. Darauf geht A. noch tiefer und will sich mit 1 Kr. fürs Rasiren und 2 Kr. fürs Haarschneiden per Kopf begnügen. B. aber, der es um jeden Preis seinem Rivalen zuvor thun will, verlangt nun gar keinen Preis und meint: „Da mach' ich es halt ganz umsonst.“ „Billiger können Sie es doch nicht thun“, sagte der Gerichtsadjunct lächelnd zum A. und schließt das Protokoll, das hierauf von Beiden unterzeichnet wurde. Im Weggehen soll den Zurückgesetzten seine Nachgiebigkeit doch gereut und er seinem Collegen drohend zugerufen haben: „Ich hab' mich nur überlölpeln lassen, das nächste Mal muß ich doch die Arbeit kriegen; ich zahl' halt drauf!“ Die Trautenauer Gefangenen aber werden ganz ruhig und ganz unentgeltlich abrasirt.

— In San Francisco ist der deutsche Reisende E. F. Schäfer angekommen, um von dort aus nach Mexico und durch Südamerika bis nach Chili hinab zu gehen. „Zu gehen“, denn so weit der feste Boden es ihm ermöglicht, macht er seine beabsichtigte Wanderung über die ganze Erde zu Fuß. Von Chili wird er nach Japan übersegen, um darauf China und das übrige Asien zu besuchen. Ehe er nach Californien kam, hatte er schon den größten Theil Europa's und Afrika's durchkreist; während der 19 Monate, welche er jetzt schon auf der westlichen Hemisphäre zugebracht hat, durchwanderte er Amerika von der östlichen zur westlichen Küste und besuchte 23 Staaten und Territorien.

Hamburg, 4. Januar. Vorgestern Abend ist Herr Robert Miles Sloman im Alter von 84 Jahren gestorben, nachdem ihm erst kürzlich das seltene Glück zu Theil geworden war, die Feier seines sechszigjährigen Hochzeittages zu begehen, und zwar unter einer Theilnahme, welche in der ehrenlichsten Weise von den großen Verdiensten ein anerkennendes Zeugniß ablegte, die er sich um die Förderung der Schiffahrts- und Handels-Interessen Hamburgs erworben hat. Im Jahre 1814 war der Verstorbene von Itzehoe nach Hamburg übergesiedelt, welches seinem Unternehmungsgeist und rastlosem Geschäftseifer die Gründung eines wichtigen Erwerbszweiges, nämlich der directen transatlantischen Auswanderer-Beförderung verdankt. Herr Robert M. Sloman lenkte dieselbe zuerst über den hiesigen Platz und brachte sie trotz vielfacher Anfeindungen, welche sich in ersterer Zeit gegen dieselbe erhoben, zu einer bedeutenden Höhe. Er war der Gründer und Signer der transatlantischen Packet-Schiffahrtslinie, welche gegenwärtig durch eine Flotte von 18 vorzüglichen Segelschiffen unterhalten wird. Er war es ferner, welcher das erste Dampfschiff von Deutschland unter Hamburger Flagge nach Nordamerika in Fahrt setzte. Trotz seiner riesigen Thätigkeit für das eigene Geschäft widmete er sich mit eben so großer Hingebung wie Sachkenntniß in Wort und Schrift den öffentlichen Angelegenheiten. Der Verstorbene war mehrmals Alterspräsident der Bürgerschaft. Besonders war in Fragen der Schiffahrt sein Urtheil von größtem Gewicht und seine Stimme nicht selten entscheidend. Commerciale und Schiffahrts-Unternehmungen fanden vielfach Unterstützung bei ihm, aber auch gemeinnützigen und wohlthätigen Anstalten gewährte er reich Spenden.

— Das Gebiet des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen umfaßte am 1. Januar 1867 2894,12 Meilen gegen 2832,591 Meilen bei Beginn des Jahres 1866. Neu hinzugekommen sind dem Vereine während des Jahres 1866 die Verwaltungen der neu eröffneten Bebra-Fulda-Hanauer Eisenbahn und der Klosterburg-Schleswiger Eisenbahn, nachdem letztere den bisher von der Schleswigschen Eisenbahngesellschaft geführten Betrieb selbst übernommen hat. Durch den Austritt der Venetianischen Eisenbahnen aus dem Verein hat derselbe 54,09 Meilen verloren, während derselbe einen Zuwachs von 116,24 Meilen neu eröffneter Bahnstrecken erhielt. Rechnet man hierzu die dem Verein nicht angehörende Lemberg-Czernowitzer Bahn (35 Meilen), so sind in Deutschland und Oesterreich im Jahre 1866 überhaupt 151,24 Meilen neue Bahnen eröffnet worden. Davon kommen auf Baden 13,71 Meilen, auf Bayern 12,29 Meilen, auf Darmstadt 2,88 Meilen, auf Oesterreich 35 Meilen, auf Preußen a) ältere Provinzen 45,54 Meilen, b) neu erworbene Länder 25,62 Meilen, auf das Königreich Sachsen 9,9 Meilen und auf Württemberg 6,7 Meilen. Dabei sind noch verschiedene Bahnstrecken, die im Laufe des Jahres eröffnet werden sollten, mit der Betriebseröffnung zurückgeblieben, nämlich: Altona-Blankenese, Oldenburg-Bremen und Heppens-Oldenburg, Hanau-Wächtersbach, Hengstler-Polzwickede und Stryum-Ruhrort, Nordhausen-Arenshausen, Cottbus-Sörlitz, Bartenstein-Rastenburg; in Oesterreich: Pest-Saljo-Larjan. Dagegen ist in Süddeutschland mehr eröffnet als in Aussicht gestellt war: Singen-Engen und Horb-Engen.

— Ein neuer Heilmessias. Th. Hahn, ehemals Apotheker, jetzt Vorstand einer Naturheilanstalt in Waid bei St. Gallen hat ein Büchlein (practisches Handbuch der naturgemäßen Heilkunde) geschrieben, welches das Motto trägt: „Es wäre besser um uns, wenn man die ganze Sippchaft der Aerzte sammt Rhabarber und Colocynth aus dem Lande jagte,“ aus dem wir einestheils

zum E.
Dr. Ci.
pathie,
den ver.
Heilun.
sind:
und ha.
tens u.
mit S.
reitet
Brod i.
Gist, d.
wirft a.
Fleisch
Zucker
Über L.
er erla.
Milch,
gebener
sein un.
gewalti.
mir in
euch fü.
nisse u.
ten gel.

Das
große
ungerei.
bestigt.
außer a.
Medica
Prof.
die Ko.
währte

*)
à Pack
Pakill
Eisen-
und D.

444.

notirt
Betr.
bergl

Rü b
p. f.
Lein
Moh
Weiz
Ob.
Kog
Gers
Dafe
Rap
Sbi
WA

7. Jo
Weiz
6 1/2
pr. d
Ar. O
Erbse
Del
122 1/2

Def
u n
S
Städ
gu
ab
Städ
E

St
ve
bi

zum Ergötzen der Leser, andertheils zur Warnung vor solchen Dr. Eisenbarten Einiges mittheilen wollen. Allopathie, Homöopathie, Wasserheilkunde, Schroth- und Biehnitz-Heilverfahren werden verdammt, Herr Hahn will die Welt durch eine naturgemäße Heilkunde von den Ärzten erlösen, die Grundzüge seiner Lehre sind: Die Menschen sollen die Städte verlassen und baarhaupt und baarfuß im Freien leben, die Früchte des Feldes und Gartens unzubereitet essen, das Korn als Korn zerkauen, das Obst mit Schale und Kern, die Gemüse ungelocht essen; denn wer bereitet den Thieren ihren Salat mit Essig und Del? Gsäueretes Brod ist durch den Alkohol, der sich bei der Gährung entwickelt, Gift, dieser verdirbt schon den Säugling an der Mutterbrust und wirkt als Keim zur Trunksucht Butter, Del, Fett, Käse, Eier, Fleisch, welches letzteres wild und rachschichtig macht, Salz, Honig, Zucker sind nicht naturgemäß und dürfen nicht genossen werden. Aber Herr Hahn hat Erbarmen mit den armen Menschenkindern, er erlaubt ungesäuertes Brod aus ungebeuteltem Weizenmehle, Milch, Früchte, Gemüse und Wasser. Wer aber nach dem Angewiesenen glaubt, es könne von nun an Jeder sein eigener Arzt sein und es könne nun auch Jedermann Andere curiren, der ist gewaltig im Irrthum; denn Herr Hahn ruft: Kommt Alle her zu mir in meine Anstalt, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch für euer gutes Geld curiren, denn ich habe größere Kenntnisse und reichere Erfahrung als ihr, wenn ihr auch meine Schriften gelesen habt.

Das die körperlichen Schwächezustände (Nerven- und Muskelschwäche, große Mattigkeit, Schaffheit, Magerkeit, Bleichsucht &c.), welche aus unzureichender Blutbildung entstehen, am besten nur durch solche Mittel bestritten werden können, die zum täglichen Genuß gehören, ist wohl außer allen Zweifel zu stellen; deshalb empfehlen auch Prof. Dr. Boek, Medicinalrath u. Kreisphysikus Dr. Böhlen, Ritter &c., Prof. Dr. Heller, Prof. B. Kleginsky, Dr. Eder in Wien, Dr. Uhle, Dr. Hochberger &c. die Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genußmittel*) als die bewährtesten diätetischen Eisenmittel.

*) Dieselben: Eisen-Syrup à Fl. 15 u. 8 Ngr., Eisen-Chocolade à Pack (gelb) 20, (blau) à 15 Ngr., eisenhalt. Bonbons u. Chocoladen-Pastillen à Carton 4 u. 5 Ngr., Eisen-Liqueur à Fl. 15 u. 8 Ngr., Eisen-Magenbitter à Fl. 10 Ngr., führen Adler-Apothek, Hainstraße, und Detail-Geschäft, Halle'sche Straße Nr. 1.

444. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 8. Januar**
 notirte Preise a) für 1 Zoll-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthetisch beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel verglichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der verpflichteten Commisarien.

Rüßöl, loco: 12 1/4 Ngr. Pf.; p. Jan., Febr.: 12 1/8 Ngr. Pf.; p. Febr., März: 12 1/4 Ngr. Pf.; p. April, Mai: 12 1/2 Ngr. Pf.
 Leinöl, loco: 14 1/4 Ngr. Pf.
 Rohnöl, loco: 24 1/2 Ngr. Pf.
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 6 5/8 Ngr. Pf., 67/12 — 6 3/4 Ngr. Pf. [82 Ngr. Pf., 79 — 81 Ngr. Pf.]
 Roggen, 158 Pfd., loco: 5 Ngr. Pf. [60 Ngr. Pf.]
 Gerste, 138 Pfd., loco: 3 5/8 — 4 Ngr. Pf. [46 — 48 Ngr. Pf.]
 Hafer, 98 Pfd., loco: 2 5/8 Ngr. Pf. [26 1/2 Ngr. Pf.]
 Rappß, 148 Pfd., loco: 7 1/2 Ngr. Pf. [88 Ngr. Pf.]
 Spiritus, loco: 17 1/2 Ngr. Pf.; p. Jan.: 17 1/2 Ngr. Pf.; p. Febr., März: 17 1/2 Ngr. Pf. Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 7. Januar. Weizen weiß loco 79—88, braun loco 77—81, Weizenmehl Kaiseranzug pro Ctr. Thaler 7, Griesler Auszug 6 1/2, Nr. 0 6 1/2, Nr. 1 5 1/2, Nr. 2 4 2/3. Roggen loco 56—60, Nr. d. Monat — Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 5 1/8, Nr. 1 4 1/2, Nr. 0 u. 1 4 5/8 Ngr. Pf. Gerste loco 45—49. Hafer loco 23—26 1/2, Erbsen — Wicken — Velsaaten: Rappß 84—87, Avel 82—84 G. Del raff. 12 5/8 B. Velsuchen 1 2/3 B. Spiritus, 100 Qrt. — 122 2/3 Dr. Kanne, ohne Angebot. Witterung: Stürmisch.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Außer dem Dienstage über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Außerdem findet Einlösung und Verfaß vom 15. November bis 31. Januar, Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.

In dieser Woche verfallen die vom 9.—14. April 1866 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)
Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Berein. Vortrag von Herrn Dr. Kuerwald.

C. A. Klein's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin, Neumarkt 14, hohe Lillie.
H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnir'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Stadttheater. (96. Abonnements-Vorstellung).
Die Afrikanerin.
 Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert.
 Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:
 Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal Herr Herfsch.
 Don Diego, Admiral Herr Gitt.
 Ines, dessen Tochter Frau Dumont.
 Vasco de Gama, Marine-Offizier Herr Gros.
 Don Alvar, Mitglied des Rathes Herr Rebling.
 Der Groß-Inquisitor von Lissabon Herr Hod.
 Reluslo, } Sklaven } Herr Thelen.
 Selila, } } Frau Dech.
 Der Oberprieester des Brahma Herr Becker.
 Anna, Ines' Dienerin Frau Arnold.
 Ein Huissier Herr Rosenthal.
 Ein Indianer Herr Gruby.
 Ein Matrose Herr Kröter.
 Marine-Offiziere. Bischöfe. Rätthe. Priester des Brahma. Indianer und Indianerinnen. Offiziere. Soldaten. Matrosen.

Im 4. Act: **Indischer Marsch,** ausgeführt von Fr. Keppler, Fr. Gerlach und dem Corps de Ballet.
 Nach dem dritten Acte findet eine längere Pause statt.
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 5 Neugroschen zu haben.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 1/10 Uhr.

Bekanntmachung.

In den Vormittagsstunden des 31. December v. J. ist im Hausflur des Gasthofs zum goldnen Einhorn eine größere Partie Wäschstücke, welche in ein Tisch Tuch eingeschlagen gewesen waren, entwendet worden.
 Man hat dieselben jedoch in dem zum Rittergute Schönefeld gehörigen Garten bis auf 5 Stück Hemden, zum Theil C. W. gestickt, 1 Paar gewirkte Unterhosen und einige Taschentücher aufgefunden und anher eingeliefert.
 Behufs Wiedererlangung der genannten noch fehlenden Wäschstücke, sowie zu Ermittlung des Diebes bringen wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß. — Leipzig, den 7. Januar 1867.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Küder. Henischel.

Fortsetzung

der Auction von Damenmänteln
 Brühl Nr. 37, Ecke der Ritterstraße.

Wegen Aufgabe eines Geschäftes soll die Versteigerung von feinen Winter-, Frühjahrs- und Sommermänteln für Damen, sowie Doublestoff-Jacken für Kinder, Knabenanzüge, auch Paletots für Knaben und Mädchen für Sommer und Winter heute Mittwoch und folgende Tage von früh 9 Uhr fortgesetzt werden.
J. F. Voble.

Auction von Rock- und Hosenstoffen,
 Buckskins, Croisés, Tricots &c.
 in Stücken und kleineren Coupons,
 auch Flanelleu zu Kleidern,
 morgen **Donnerstag** Vormittag von 10 Uhr an
 im weißen Adler, Burgstraße Nr. 12.
S. Engel, Rathsproclamator.

Auction von Wäsche, Betten u. Kleidungsstücken
 soll heute **Mittwoch** den 9. Januar
 in Reudnitz Nr. 47 in der Stierba'schen Restauration von Unterzeichnetem abgehalten werden. **S. Schmidt,** Ortsrichter.

Einladung zur Subscription

auf den II. Cyclus von 4 Abendunterhaltungen für Kammermusik im Saale des Gewandhauses.

Unter Bezugnahme auf die bereits früher erlassene Bekanntmachung, laden wir die Kenner und Freunde der Kunst zur Theilnahme an den Abendunterhaltungen für Kammermusik hierdurch ergebenst ein. Dieselben werden immer am Freitag oder Sonnabend stattfinden, und zwar die 1. in der zweiten Hälfte des Januar, die 2. in der ersten, die 3. in der zweiten Hälfte des Februar, und die 4. in der ersten Hälfte des März.

Um vielfach ausgesprochenen Wünschen zu entsprechen, werden von jetzt an die Abonnementsbedingungen folgende sein:

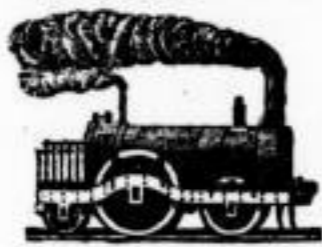
- 1) Man abonniert auf einen Sperrsitz im Saale mit 2 Thaler à Billet für den II. Cyclus von 4 Abendunterhaltungen.
- 2) Ein ungesperrter Platz kostet à Billet 1 Thlr. 10 Ngr. für 4 Abendunterhaltungen.
- 3) Zu einzelnen Abendunterhaltungen kostet das Billet für den Sperrsitz 20 Ngr., ungesperrt 15 Ngr.

Subscriptionsbillets sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben.

Die Concert-Direction.

Fortsetzung der St. Auction im städtischen Leihhause.

Kleidungsstücke aller Art, Betten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Kupfer-, Messing- und Zinngeräthe, Regenschirme 2c. 2c.



Bekanntmachung.

Eine Partie neuer, zum Theil etwas beschädigter Saklisten, welche bei unserer Bahnhofsinspection hier in Verwahrung liegen und daselbst besichtigt werden können, sollen



Donnerstag den 10. Januar

Vormittags 10 Uhr im Ganzen oder theilweise an die Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.
Leipzig, den 7. Januar 1867.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Holz-Auction zu Ammelshain.

In der zum Rittergute Ammelshain gehörigen Waldung sollen
Montag den 14. Januar

eine große Anzahl starke harte Langhaufen, desgl. Kieferne Stangenhaufen meistbietend verkauft werden.
Die Auction beginnt früh 10 Uhr im Schlage genannt „Saubach“.
Des Rittergutes Ammelshain Revier-Verwaltung.
Kühnel.

Zur Beachtung für Geschäftsleute.

Der „General-Anzeiger für beide Mecklenburg“ beginnt seinen zweiten Jahrgang und hat sich in beiden Mecklenburg schon so eingebürgert, und eine so allgemeine Verbreitung gefunden, daß den Geschäftsleuten dieses Blatt zu Insertionen nicht dringend genug empfohlen werden kann. Dieser „General-Anzeiger“ erscheint nunmehr wöchentlich dreimal und zwar an den Tagen Sonntag, Mittwoch und Freitag und kostet die fünfgespaltene Petitzeile nur 1 Sgr.

Malchin, 1. Januar 1867.

Die Central-Expedition des „General-Anzeigers für beide Mecklenburg“.

Des Lehrers hinkenden Boten illustrirter Familien-Kalender für 1867 ist wieder eingetroffen bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Ein junger Mensch, welcher das Conservatorium besucht, wünscht Unterricht im Pianoforte-Spiel zu ertheilen. Adressen unter R. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Privatunterricht

im Lat., Griech. und Franz. wünscht ein stud. phil. zu ertheilen. Gef. Adressen unter A. S. 102 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Unterricht im Französischen u. Englischen
Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Unterricht

ertheilt in weiblichen Arbeiten Kindern von 6—14 Jahren, sowie größeren Mädchen das Weisnähen, Ausbessern und Zuschneiden der Wäsche, pr. Monat 10 Ngr. Wittwe Engelschall,
Sternwartenstraße 39, Irmlers Haus,
2. Thür, 4 Tr. (neben d. Turnhalle).

Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit
Hermann Reeh, Reichstraße Nr. 11.

Eine geübte Wäscheflickerin erbietet sich, jungen Damen oder größeren Kindern gründlichen Unterricht im Sticken zu ertheilen, nach Wunsch auch außer dem Hause. Alles Nähere zu erfragen
Dresdner Straße Nr. 23, Seitengebäude 1 Treppe.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten wird Erwachsenen wie kleinen Mädchen ertheilt
Elisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Loose

71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,
wovon die 1. Classe Montag den 14. Januar gezogen wird, empfiehlt

Gustav Kunze,

große Fleischergasse 3, 1. Etage.

F. A. Liebhold,

Leipzig, Halle'sches Gäßchen Nr. 12,
empfiehlt sich mit Loosen 1. Classe 71. Lotterie.

Einnahme der Turnau-Prager Eisenbahn.

	Personenverkehr.	Güterverkehr.	Gesamteinnahme.
December, 1866	Fl. 12,335. 47 Kr.	Fl. 47,006. 77 Kr.	Fl. 59,342. 24 Kr.
Gegen December 1865	= 9,764. 73 "	= 32,135. 27 "	= 41,900. — "
Daher mehr im Jahre 1866	Fl. 2,570. 74 "	= 14,871. 50 Kr.	Fl. 17,442. 24 Kr.
Mehrereinnahme im November und December 1866 gegen 1865:	Fl. 35,892. 14 Kr.		

Billige Bücher etc. etc.

Sämmtlich noch neu.

Bechstein, Großmutter's Märchen- und Sagenschatz. Mit feinen color. Bildern. (Statt 20 Ngr.) **Für nur 7 1/2 Ngr.**
9 verschiedene Feste Zeichenvorlagen in groß Quart, ganz neu, als Landschaftszeichnen, Figurenzeichnen etc. (Statt 3 Thlr.) **Für nur 17 1/2 Ngr.**

Einzelne à Hest 2 1/2 Ngr.

Zeichnen, Vorlegeblätter von Landschaften, 6 verschiedene Feste, in stufengemäßer Reihenfolge anerkannt vorzügliche von dem berühmten Landschaftsmaler L. Gurlitt, für Anfänger und Geübtere, zum Theil in Londrud. Groß Folio-Blätter 12 Zoll zu 17 Zoll groß in eleg. Umschlag, ganz neu. (Statt 6 2/3 Thlr.) **Für nur 2 Thlr.**

Liefere auch jedes Hest einzeln.

Kankoffer, J., Geschichte der Kreuzzüge. Der Jugend und dem Volke gewidmet. Mit 8 Illustrationen und 2 Porträts. Elegant gebunden. (Statt 27 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**

Dr. Lenz, Fort mit dem Zahnschmerz oder der Zahn, seine Erzeugung, Erhaltung, Krankheiten und Cur. (Statt 12 1/2 Ngr.) **Für nur 2 Ngr.**

Fort, Ludw., Lehrer der Handelswissenschaften, Allgemeiner deutscher Familien- u. Geschäfts-Briefsteller für alle Vorkommnisse d. Lebens. Nebst einem Anh. gebräuchl. Fremdwörter. (4. Aufl.) 9 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**

Lyser, Novellen. Inhalt: Getrennt und doch vereint. Das Leben im Waldschloffe. Lebensschattirungen u. s. w., 12 Bogen stark. (Statt 1 1/4 Thlr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**

Neues Rezept für Bäckereien, so wie für Branntweimbrennerei von Karl Hennig. In Envel. versiegelt. (Statt 1 1/3 Thlr.) **Für nur 3 Ngr.**

Bäckermeister, der wohlunterrichtete, ein Handbuch für angehende Bäcker etc. etc. Mit Berechnungstabellen. (Statt 20 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**

Die Geheimnisse der Cigarrenfabrikation und des Cigarrenhandels, oder das Ganze der Verfertigung, Behandlung und Prüfung der Cigarren etc. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 1 Ngr.**

Leander, Weibliche Handarbeiten im Stricken, Sticken, Häkeln, Filetstricken und andern Branchen. 2 Bändchen. Mit vielen Abbildungen. (Statt 20 Ngr.) **Für nur 2 Ngr.**

Rococo. Gesammelte Erzählungen, Skizzen, Humoresken und Phantastestücke. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 2 Ngr.**

Zu haben bei **Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 20.**

So eben eingetroffen:

Gesetz über Erfüllung der Militärpflicht. Preis 4 Ngr.

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Dorfanzeiger. Annahme der Anzeigen für die Dienstage-Nummer bis Montag Mittag, für die Sonntags-Nummer bis Donnerstag 4 Uhr: Johannisgasse Nr. 6-8.

Robert Seitz,

Petersstraße Nr. 16,

empfiehlt einem geehrten Publicum seine neugegründete und auf's Beste eingerichtete

Leihanstalt für Musik

zur gefäll. Benützung. Prospekte über die Anstalt beliebe man gratis von mir zu entnehmen.

Das Abonnement kann mit jedem Tage beginnen.

Mein Geschäftslocal bleibt über Mittag geöffnet.

Magdeb. Halberstädter 4 1/2 Prior. Obl. L. Em.,

Sächsisch-Schlesische Eisenbahn-Actien.

Zur Besorgung neuer Couponsbogen empfiehlt sich
 Leipzig.

Eduard Hoffmann.

Zur 1. Classe 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

deren Ziehung am 14. Januar a. e. stattfindet,

(Hauptgewinne 10,000, 5000, 2000 Thaler)

empfiehlt sich mit 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Loosen

Carl Riebel,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Witt

Voll-Loosen
(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	— Ngr.
Halbe	à 25 "	15 "
Viertel	à 12 "	22½ "
Achtel	à 6 "	12½ "

so wie mit

Loosen

Ganze	à 10 Thlr.	6 Ngr.
Halbe	à 5 "	3 "
Viertel	à 2 "	16½ "
Achtel	à 1 "	8½ "

1. Classe 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 14. Januar k. J., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Loose 1. Classe 71. Lotterie,

Ganze	à 10 Thlr.	6 Ngr.
Halbe	à 5 "	3 "
Viertel	à 2 "	16½ "
Achtel	à 1 "	8½ "

Compagnie-Scheine zu 20 Achtelloosen à 1 Thlr.

empfehlen

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

C. Louis Taeuber's Lotterie-Collection

Theaterplatz Nr. 7

hält sich mit Loosen aller Gattungen für die am 14. Januar stattfindende Ziehung erster Classe geeigneter Berücksichtigung bestens empfohlen.

Loose 1. Classe 71. K. S. Landes-Lotterie,

Ziehung Montag den 14. Januar 1867,

Hauptgewinne 10000, 5000, 2000 Thlr. u.

empfehlen die Collection von

C. F. Schmidt,

Neumarkt Nr. 29, 1 Treppe.

Neumarkt 29, 1 Treppe.

Neumarkt 29, 1 Treppe.

Geschäfts-Anzeige.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Januar am hiesigen Plage die frühere Bahrmannsche Werkstelle übernommen habe und empfehle mich daher den Herren Bauunternehmern sowie den Herren Pianofortefabrikanten, wie überhaupt allen früheren Kunden bei guter Einrichtung, schneller Bedienung preiswürdige Arbeit zu liefern und bittet um geneigtes Wohlwollen
Leipzig.

Bernhard Friedrich, Schlosser u. Mechaniker,

Königsplatz Nr. 17 und kleine Windmühlengasse Nr. 3.

NB. Auch werden Korbmacher-Werkzeuge gefertigt.

Universitätsstrasse 7,  inmitten der Stadt.**Die Buch- und Steindruckerei von C. G. Naumann**

(gegründet 1802)

empfehlen sich zur geschmackvollen, soliden und prompten Ausführung aller Druckaufträge, als
Etiquetten und Karten aller Art, Circulare, Preiscurante, Plakate, Wechsel,
Rechnungen, Facturen, Briefsiegelmarken, Trau- und Verlobungs-Anzeigen, Speisekarten etc.**Verkauf gedruckter Formulare.****100 Visitenkarten für 15 Ngr.** wie bekannt höchst elegant lith., sowie alle and. lithogr. Arbeiten liefert E. Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.**Das Meubles-Magazin von Hornheim & Gerlach,**

Petersstrasse No. 19, Mittelgebäude,

empfehlen sich unter Zusicherung billigster Preise.

71.
nächtl

von

Früher

Hau

werd

und

zur

niede

Dg.

Straß

P

P

C

gilt

C

wird

b

a

e

r

t

e

r

t

e

r

Loose 1. Classe

71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung nächsten Montag den 14. Januar stattfindet, empfiehlt

Franz Ohme,
Universitätsstraße Nr. 20.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachse & Comp.**, Poststraße Nr. 8.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich auch in meiner Wohnung jederzeit Personen zur Niederkaufst aufnehme.
Wilhelmine Schäfer,
Hebamme,
Volkmarzdorf, Hermanns Haus Nr. 19.

Herrenkleider werden sauber angefertigt, auch wird daselbst ausgebessert und gewaschen, Carlstraße Nr. 7, im Hofe rechts 1 Tr., früher Schützenstraße 10. **F. W. Schmidt.**

Wäsche wird sauber gestickt und geplättet in und außer dem Hause Brühl Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus rechts.

Vorhänge in Lüll, sowie bunte in Wolle und Baumwolle werden gewaschen und appretirt Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.

Ballkleider in Lüll, Tarlatan, Mull werden schnell gewaschen und appretirt Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.

Eine sehr geschickte **Friseur** empfiehlt sich noch einigen Damen zur Frisur.

Werthe Adressen bitte ich bei Fräulein **Friederike Jacobi** niederzulegen, Burgstraße Nr. 9 im Hinterhause 3. Etage.

Wäsche wird sauber und schnell genäht und gestickt (goth. das Ds. 8 π) Petersstraße Nr. 46, 4 Treppen.

Gummischuhe werden gut und dauerhaft reparirt Burgstraße Nr. 21, Hof rechts 1 Treppe.

Gummischuhe werden ausgebessert Poststraße Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben Burgstraße 22, 3 Tr. **Fr. Schultze.**

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen, Discretion und reelle Bedienung wird zugesichert auch **Vorschuss** gegeben Burgstraße 11, Hof 2 Tr. **Winter.**

Einquartierung 4 bis 5 Mann wird angenommen bei **C. Bräutigam,** Burgstraße 22.

Einquartierung 8 bis 10 Mann wird gegen mäßige Vergütung angenommen bei **C. E. Werner,** Magazingasse 12.

Einquartierung 4—6 Mann werden angenommen Peterssteinweg Nr. 5 parterre.

8—10 Mann Einquartierung wird angenommen Gerbersstraße Nr. 56.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von dem berühmten und allbewährten **Brust-Kräuter-Extract**

aus der Fabrik von Herrn **Herm. Neufemann** in Breslau eine Niederlage übernommen habe und empfehle solchen zu **Fabrikpreisen** allen **Kostenleidenden** angelegentlichst. Dieser Extract ist von köstlichem Geschmade und auch ganz besonders für **Kinder**, welche an **Reuchhusten** leiden, dringend anzurathen.

Theodor Pfitzmann,
Hoflieferant,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Stearinkerzen à 8 1/2, 8, 7 1/2 π pr. Paß
Paraffinkerzen à 6 π pr. Paß empfiehlt

C. G. Stichling, Hall. Gäßchen 9.



Keine
Hühneraugen mehr!
Durch den Gebrauch der
Pommade Galopeau

beseitigt man in wenigen Tagen ohne Schmerz Hühneraugen, Warzen etc. auf die sicherste Weise.

Alleiniges Depot bei
Theodor Pfitzmann,
Ecke Neumarkt und Schillerstraße.



Joh. Reichel, Leipzig. Petersstrasse 42, II. Etage.

Fabrik von Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers.

Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Universitäts-Klinik und Poliklinik.

Ich empfehle das Neueste von **Bruchbandagen, Suspensorien** und **Apparaten** gegen Gebrechen des menschlichen Körpers und bestrebe mich den Hülfsuchenden mit dem richtigen Anlegen der Bandagen vertraut zu machen.

Empfehlung. Flanell- und Wollendecken

eigener Fabrik von

Gebrüder Witzel,

Fabrikanten aus Dingelstädt in Thüringen,

empfehlen einem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend, daß sie gegenwärtige Messe wieder mit einem vollständigen großen Lager bezogen haben. Dasselbe besteht in allen möglichen Sorten **Flanellen, Wolton, Finett und Espangolet**, ganz feinen und auf's Beste decatirten **Gesundheits- und Gendens-Flanellen**, welche nicht eingehen, 5 und 5 1/2 Ellen breite **Flanelle zu Damen-Unterröcken**, bei denen nur eine **Stath** nöthig, desgleichen abgepaßten **Röcken mit Vorderbären**, sowie alle Sorten farbiger und carrirter **Flanelle**, besonders in ächt **Ponceau**, alle Arten wollene **Pferde-, Bügel- und Bettdecken**, solche auch für **Kinder**, und sehr **hübsches Wollenzug** auf **Bügelbretter**. Ferner echt **englische und Hamburger Strickwolle**, 4-, 5- und 6drähig in allen Farben, wollene und baumwollene **Herren- und Damen-Untercamisole** und **Unterhemdkleider, Leibbinden, Antewärmer, Reisehemden, gestricke Socken** und sehr gute **Scheuerlappen**. Alles in großer Auswahl.

Da wir diesmal **Alles zu den allerbilligsten Fabrikpreisen verkaufen**, so bitten wir bei reeller und billiger Bedienung um geneigten Besuch.

Die Verkaufsbude ist wie früher **Augustusplatz, Ecke der 18. Budenreihe** mit Firma.

Gebr. Witzel.

Cotillon-Orden,

Novitäten, das Grob von 15 Ngr. an bis zum feinsten, sowie **allerhand Kopfbedeckungen** empfiehlt billigt en gros und en detail

Gustav Roessiger,

Auerbachs Hof 15.

Angorastranzen in verschiedener Qualität sind zu haben bei **C. L. Berger.**

Neumarkt 29, 1 Treppe.
Veränd.
7.
Blr.
7.
Veränd.
Neumarkt 29, 1 Treppe.
nommen
früheren
r,
an
als
etc.
Lühogr.
alle 7.
ch,

VERDAUUNGS - PASTILLEN

AUS LACTAS SODAE UND MAGNESIA

VON BURIN DU BUISSON

Pharmaceut erster Classe, Docteur der kais. Akademie der Medicin in Paris.

Niederlage Leipzig bei **Gustav Triepel**, Kaufmann, und **Taeschner** zur Engalapothek.

Dieses ausgezeichnete Heilmittel wird von den ersten Pariser Aerzten gegen Störungen der Verdauungs-Functionen des Magens und der Eingeweide verschrieben. Es wirkt erfolgreich gegen Gastritis, Gastralgie, langwierige oder schmerzhafteste Verdauung, aufsteigende Gase: gegen Anschwellung des Magens und der Eingeweide; gegen Erbrechen nach eingenommener Mahlzeit, Verdauungsmangel, Abmagerung, Bleichsucht, wie gegen Leber- u. Nierenübel.

Das Meubles-Magazin von **Batzsch & Erhardt**,

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlte eine reichhaltige Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren unter Zusicherung billigster Preise.



Eine Copirpresse mit Copirbuch und Gelblätter zusammen für nur 3 Thlr.

empfehlte nur allein so billig

Sellers Hof. **Stationers Hall** Reichsstr. 55.

Kunst- u. Schreibutensilien en gros und en detail.

Flanelhemden,

Jacken, Unterbeinkleider, eigene solide Fabrikate, hält in größter Auswahl empfohlen und nimmt Bestellungen nach Maas darauf entgegen

Wilhelm Wöiker, Salzgäßchen in der Börse.

Aus Paris wieder angekommen! die beliebten pat. Papierkragen Dgd. von 7 $\%$ an, Visitenkarten höchst eleg. lithogr. 100 von 15 $\%$ an, so wie alle Druckerarbeiten. Aufträge werden auch in meiner Wohnung Hainstraße Nr. 16, 1. Etage, der Tuchhalle gegenüber, angenommen.

M. Aplan-Bennwitz, Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Das Kistengeschäft

Leipzig.

von **C. F. Oehme**

Amtmanns Hof.

hält stets Lager aller Sorten Packkisten. Gleichzeitig werden nach Angabe des Maases Kisten schnell und billig angefertigt. Bei großem Bretvorrath bin ich stets im Stande die Kisten von gutem ausgetrockneten Holz liefern zu können. Gewölbe Amtmanns Hof, Werkstatt innere Frankf. Straße 62.

C. F. Oehme.

Beste Wachskern- und Talgkern-Seife

so wie die beliebte Palmkern-Seife empfehlte eigener Fabrik auch diese Messe die Seifenfabrik von **J. C. E. Rummel** in Dresden, Augustusplatz, Eckstand schrägüber der Post.



H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

Frisch gefüllten

Cold- u. Glycerin-Cream,

bestes Mittel das Aufspringen der Haut zu verhindern, in großen Porzellan-Dosen à 7 1/2 $\%$ NB. Leer gewordene Dosen nehme ich bei weiterer Abnahme für 2 1/2 $\%$ wieder an.



ZSCHIESCHE & KOEDER IN LEIPZIG.

Cold-Cream

gegen Aufspringen der Haut empfehlte die Parfümeriefabrik von **Heinrich Müller**, Grimma'scher Steinweg 51.

Kautschuckschmiere

à Blüche 1 1/2 u. 2 1/2 $\%$, gegen Eindringen der Rässe in Schuhwerk empfehlte **Heinrich Müller**, Grimma'scher Steinw. 51.

H. Rudloff,

Leipzig, Nicolaistraße 16,

empfehlte sein assortirtes Lager eleganter Herrenstiefel, Stiefeletten und Schuhe eigener Fabrik; hierunter Ballstiefeletten und Schuhe von lackirtem Leder, Stiefeletten von lackirtem Nopsleder, 3fachen Sohlen und Schutzhappen (english boots), welche im schmutzigsten Wetter die Füße trocken und warm erhalten, einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum der geneigtesten Berücksichtigung.

Englische Couverts!

Postgröße, gemindert, 1000 Stück - 25 Ngr.
In jedem vollen vollen Packung muss sein
billig, Robert Schaefer, Preisfl. 67

En detail

Wollene Hemden,

Jacken und Strümpfe empfehlte in großer Auswahl
W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Ausverkauf

von feinen Negligé-Hauben bedeutend unter dem Kostenpreis.
M. Thieme, Petersstraße 14.

32000 und 36000 Zündhölzer beste für 1 Thlr.

bei **H. Meltzer.**

Hierzu zwei Beilagen,

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 9.]

9. Januar 1867.

Mützen-Geschäft
M. Lurch.
Reichstrasse 29




Während der Messe Augustusplatz 17. Reihe.

Bestes Petroleum à 34 Pf. pr. Pfund,
bei 5 Pfund 32 Pf.,

empfohlen von H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Sehr gute Wicse 3 große Büchsen 2 Ngr.,
Lederfett zum Schmieren der Stiefeln 18 S. pr. Büchse

empfohlen von H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Verkauf eines Hotels 1. Cl.

Dasselbe liegt in einer großen Stadt, erfreut sich einer sehr bedeutenden Frequenz und soll wegen Todesfalls des Besitzers sehr preiswürdig mit ca. 12,000 fl Anzahlung sofort verkauft und mit sämtlichem Inventar übergeben werden; das Rest-Capital kann lange Jahre darauf stehen bleiben. Geehrte Offerten werden unter L. F. H. 2. in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Grundstücks-Verkauf.

In nächster Nähe Leipzigs ist ein Grundstück Familienverhältnisse halber baldmöglichst zu verkaufen. Es besteht aus für eine größere Familie bequem eingerichteten, vor einigen Jahren neu und elegant erbauten Wohnhause, kleinem Nebengebäude und großem mit Obstbäumen und Weinanlagen versehenen Garten. Auch eignet es sich seiner Lage wegen sowohl zu Sommer- als Winteraufenthalt. Adressen bittet man unter B. T. No. 10 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Vortheilhafter Haus-Verkauf.

Ganz nahe bei Leipzig soll veränderungshalber ein Haus mit gut angebrachtem Victualien-Geschäft und noch 1600 \square Ellen Gartenland nebst gutem Zinsertrag für 6300 fl bei 1000 fl Anzahlung verkauft werden durch August Moritz, Thomassgäßchen Nr. 5, 3 Treppen in Leipzig.

Ganz nahe an Leipzig ist ein großes Haus mit Areal, zu Fabrikzwecken passend, zu verkaufen. Preis 14 Mille. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter J. H. 24. abzugeben.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber in der innern Stadt sofort ein Rohproductengeschäft.

Adressen bittet man Grimma'scher Steinweg Nr. 3 bei Herrn Kaufmann Peters abzugeben.

Eine gut eingerichtete Restauration ist wie sie steht und liegt sofort zu übernehmen. Näheres bei Herrn Destillateur Leonhardt, Frankfurter Straße 35.

Kölnische Zeitung,
Illustrirtes Familien-Journal,
Dorfbarbier,
Signale für die musikalische Welt

sind nach Erscheinen der neuen Nummern billig zu erlassen im
Café Döderlein.

Einige alte Delbilder sind zu verkaufen bei
Fischer, Teubners Haus, Grimm. Steinweg 57.

„Pianino.“

Begzugs halber ist ein prachtvolles Pianino unter 3jähriger Garantie billig zu verkaufen Katharinenstraße 27, 2. Etage.

Pianino's neue und gebrauchte sind unter Garantie zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 61, Hof 1 Treppe.

Ein gut bewährtes Pianino ist preiswürdig zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 8, Hof 1 Treppe.

Einige sehr schöne Pianinos, tafelförm. Pianofortes und Flügel mit engl. und deutscher Mechanik stehen zu Fabrikpreisen und mit Garantie zum Verkauf Reichstraße Nr. 12, 3. Etage.

Ein sehr gut erhaltener engl. Salon-Flügel ist äußerst billig zu verkaufen Hoffstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu verkaufen ist sehr preiswürdig ein gutes Pianoforte und eine Violine große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Ein kleines Billard nebst Zubehör ist zu verkaufen wegen Aufgabe des Geschäftes. Adr. unter B. L. in der Exped. d. Bl.

Ein feuerfester Geldschrank, noch neu, ist verhältnißhalber billig zu verkaufen bei

Hugo Telehmann, Neumarkt Nr. 11, 1. Etage.

Möbels-Verkauf und Einkauf Klosterstraße 11.

Comptoirpulte, einfache — Doppelpulte — Stehpulte — 4 sitzige Doppelpulte — Schreibtische, groß und geräumig — 1 Mahagoni schränke — Ladentafeln — Zabltische — ein großer Geldschrank — 3 eis. Geldeassen, Packtaseln, Regale, Sessel, Lehnstühle, 1 Comptoirschrank u. div. Möbel und Sophas u. Berl. Klosterstraße Nr. 11.

Kleider-, Küchenschränke, Schreib-, Kleidersecretaire, Commoden, Waschtische, Tische, Stühle, Bettstellen, Sopha, Spiegel verkauft billig L. Hasselhorst, Sternwartenstraße Nr. 1, 1/2 Treppe.

Ein Kleiderschrank und eine Kinderbettstelle sind billig zu verkaufen Fleischergasse Nr. 5, Hof links 2 Treppen.

Federbetten, Bettfedern und Daunen in großer Auswahl und diverse Möbel sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

3 Gebett gut gehaltene Federbetten, 2 Deckbetten, 1 Divan, 3 Stühle sollen billig verk. werden Kupfergäßchen 9, 2 Tr. links.

Mehrere gut erhaltene Theater-Anzüge für Damen sind billig zu kaufen bei Thelen, Neukirchhof Nr. 37.

Ein Herrenpelz ist zu verkaufen Gainsstraße 26, drei Treppen.

Maschinen-Verkauf.

12 Stück über 16/4 breite mechanische Webestühle, Schönherr'sches Patent-System,

1 Langscheer-Cylinder,

1 doppel Naubmaschine,

1 einfach do.

1 doppel Walzenwalke,

1 einfach do.

1 Leinmaschine mit Zubehör,

2 Wölfe, 46 und 50" breit,

Alles im allerbesten Stande und zum Theil noch wenig gebraucht, ist sehr preiswerth zu verkaufen.

Reflectanten werden gebeten, gefällige Offerten unter S. S. H. 10 Expedition dieses Blattes franco gefälligst abzugeben.

Druckformen.

Für Dunt- und Blaudruckereien sind ca. 400 Stück Protierformen und ca. 500 Stück Handformen zu außerordentlich billigen Preisen zu verkaufen. Auch eine Presse und andere Utensilien. Bezügliche Offerten übernehmen fr. die Herren Gebrüder Unger in Johannegeorgenstadt.

Zu verkaufen

ist ein altes eisernes Sitter so wie ein Kupferner Waschkessel beim Hausmann Königsstraße 21.

Zu verkaufen steht billig eine große Winde Sternwartenstraße Nr. 13 im Hofe 2 Treppen.

Rühn.

Leipziger Gas-Coaks

empfehl als allerbilligstes Brennmaterial von jetzt ab bis auf Weiteres ab Platz
von 1 bis 9 Scheffel à Scheffel 7 Ngr. —
von 10 und mehr Scheffel à Schffl. 6 Ngr. 5 Pf.

C. Hermann Schulze, Comptoir vis à vis der Gasanstalt.

Leipzig.

Lager

Centralhalle.

feinster und feiner

Cacao's & Chocoladen

aus der renommiertesten Fabrik

Jordan & Timaeus, Dresden.

Durch wöchentliche Zusendungen bin ich in den Stand gesetzt, stets frischeste Waare abgeben zu können und verbinde bei vollständigem Sortiment aller **Cacao's, Trink-, Speise- und Gesundheits-Chocoladen** reiche Auswahl von **Bonbonnières, Atrapen** etc. Preis-Courante gratis.

Depôt echt chinesischer Thees.

Packung in Originalkistchen, lose und elegant in Staniol à 1/1, 1/2, 1/4, 1/10 Pfund.

Schwarze Thees:		Grüne Thees:	
Peeccoblüthen-Caravan. à 100%	Souchong I. à 55 %	Imperial à 50 %	
Peecc No. 1 80 -	Souchong II. 40 -	Gunpowder, extraf. 60 -	
Peecc No. 2 70 -	Orange Peecco 35 -	Gunpowder I. 45 -	
Peecc No. 3 60 -	Congo I. 37 1/2 -	Gunpowder II. 40 -	
Peecc No. 4 50 -	Congo II. 30 -	Gunpowder 25 -	
Peecco-Souchong 52 1/2 -	Pouchong 25 -	Haysan 35 -	
Peecco-Congo 45 -		Tankay 30 -	
		Thee-Staub 15 -	

Bourboner-Vanille à Loth 10, 12 1/2, 15 % , à Schote 2 1/2, 4, 6 %.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Leipzig.

Sand-Verkauf.

In der zum Rittergute Stötteritz obem Theils gehörigen, nahe dem Thonberg an der Chaussee gelegenen Sandgrube ist zu jeder Zeit grober Kies, Gartensand und Mauerand vorrätzig, auch wird Kies oder Sand mit eigenem Gefährt an Ort u. Stelle geliefert. Gefällige Bestellungen hierauf sind entweder in Leipzig im Geschäftlocal des Herrn Kaufmann Wylus, Petersstraße, Ecke vom Markt, oder an Unterzeichneten zu bewirken.

Rittergut Stötteritz ob. Th. **E. Halle, Det.-Inspector.**

80—90 Fuder Lehm können unentgeltlich abgefahren werden
Lützowstraße Nr. 10.

No. 26.

Prima Ambalema mit Cuba

à 25 Stück 7 1/2 % , à Stück 3 &

feinere was zu diesem Preise in Leipzig existiren könnte, sowie feinere Sorten à Stück 4 bis 15 & in besten abgelagerten Qualitäten empfiehlt

Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Achtung!

Eine wirklich gute alte Cigarre verkaufe ich um zu räumen
1000 Stück 7 % anstatt 10 %,
100 : 22 1/2 % anstatt 1 %,
25 : 6 % anstatt 7 1/2 %.

F. M. Reuter, Neumarkt 17.

No. 2, eine kräftige Ambalema-Cigarre à St. 3 & ; **No. 22,** eine Ambalema mit Cuba à St. 4 & , empfiehlt
Moritz Schumann, Grimma'sche Straße 15.

Kau-Tabake.

Ladje Twist, Cavendish, Schymann und **Nordh. Schäfertabak** empfang in frischer Sendung und empfiehlt

C. G. Stehling,

Hall. Gäßchen 9.

Messinaer Apfelsinen

und **Citronen** in schöner großer Frucht in größter Auswahl en gros und en detail. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Brühl Nr. 28 in der italienischen Waarenhandlung von **Herrmann Förster.**

Frischer russischer großkörniger Astrachaner Caviar,

Caravanen-Thee und **Moskauer Zucker-Schoten** werden bestens empfohlen in der Bude **ThomasKirchhof.**

Frische ausgestochne Mustrn à 100 2 Thlr.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Holsteiner u. Whitst. Mustrn,

neuen großkörnigen Astrachaner Caviar, frische Trüffel, frischen Algier. Blumenkohl, russ. Zuckerschoten, Katharinen- und Turl. Pflaumen, getrocknete franz. Aepfel und Birnen, neue Algier. Datteln, Mess. Apfelsinen, schöne geräucherte Pomme. Gänsebrüste, Roll-Brüste und Gänseleulen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Ostsee-Fischerei.

Heute kommt frischer Seedorf an, nur große Fische, Verkauf bei Herrn **J. S. Becker, Ritterstraße Nr. 38.**

Ost- und Nordsee-Fischerei.

Frische Seefische à Pfd. 18 & treffen täglich ein bei **Moritz Schumann, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.**

Klippische

neue Sendung, schöne und große Waare, empfiehlt
Hug. Schladiß, Reubnitz, Leipziger Gasse Nr. 40.

Feine gut gelagerte Weine, als:

St. Julien	à Bout. 15 %
Margaux	à = 12 1/2 %
Moselblümchen	à = 18 %
Muscot-Lunel	à = 16 =
Hochheimer	à = 16 =
Forster	à = 12 =
Laubenheimer	à = 10 =
Würzburger	à = 8 =
Deldesheimer	à = 6 =
Meissner, weiß und roth	à = 8 u. 10 %
Rheinische Champagner, franz. Etiqu. à 1—1 1/2 %	

empfehl als besonders preiswerth
Centralhalle. Otto Wagenknecht.

Echte Eiermudeln à 5 Ngr. pr. Pfund

empfohlen von **H. Meltzer.**

Neue türk. Pflanzen sehr schön groß und süß à 25 S.,
Tafel-Reis à 24 S. empfiehlt

Moritz Schumann,
Grimm'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Kleine Schinken von Milchschweinen
erhielt wieder **F. W. Ebner,** Schuhmachergäßchen 1.

Sehr gutes wohlgeschmeckendes Salatöl
à 6 Ngr. pr. Mäsel empfohlen von **H. Meltzer.**

Feinsten Honigkuchen bei H. Meltzer.
Guten grünen u. schwarzen Thee empf. H. Meltzer.

Gute Eiermadeln empfohlen à 5 N pr. D.
H. Meltzer.

Milch ist zu haben täglich 50 bis 60 Kannen
Probsthaida Nr. 34.

Restaurations-Gesuch.

Von einem zahlungsfähigen Mann wird eine mittlere Restauration in guter Lage gesucht. Adressen unter M. B. 17. in der Buchhandlung von Otto Klemm angenommen.

Gesucht wird eine Restauration oder ein Local, was sich dazu eignet. Adressen beliebe man abzugeben unter A. Z. in der Expedition dieses Blattes.

Ein schon bestehendes Destillationsgeschäft
oder auch ein hierzu geeignetes Local, wo möglich im Innern der Stadt und frequenter Lage, wird sofort gegen Baarzahlung zu übernehmen gesucht. Adressen O. F. Neutrichhof 16, 1 Tr.

In frequenter Lage wird ein Milch- oder Victualien- oder sonst für eine thätige Frau geeignetes Geschäft zu übernehmen oder ein dafür passend einzurichtendes Parterre-Local zu ermiethen gesucht. Adressen unter Z. 99. in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Ein feuerfester Geldschrank wird zu kaufen gesucht. Adressen unter B. abzugeben bei Herrn Otto Klemm.

Zu kaufen gesucht werden ein paar breite Glashüren. Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 45, I.

Mehrere Doppel- und 4stige Pulste so wie Sessel werden billig zu kaufen gesucht. — Adressen sub E. L. durch die Exped. d. Bl.

Zu kaufen gesucht

6 Stück Strohmatten, gebraucht. Adressen mit Preisangabe niederzulegen Ritterstraße 46 im Gewölbe von Franz Eugling.

Ein Heberzieher wird billig zu kaufen gesucht. Adressen sub P. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Getragene Herrensachen u. Leihhauscheine werden gekauft, Pfänder verlegt u. prolongirt Peterssteinw. Nr. 51 Hof 1 Tr. Carl Berg.

Gasenfelle werden gekauft bei **C. E. Berger,** Nicolaisstraße Nr. 42, I.

Bitte an edle Menschen.

Ein alleinstehendes unbefehltes Mädchen, welches durch lange Krankheit und traurige Ereignisse in unverschuldete Noth gerieth, bittet edle Menschen sich ihrer anzunehmen, und ihr durch ein Darlehn zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit und Existenz zu verhelfen. Geehrte Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. T. M. niederzulegen.

Geldgeschäft!

Gegen Wechsel oder Schuldschein mit guter Bürgschaft werden bei hohen Zinsen auf $\frac{1}{2}$ Jahr 40 N gesucht. Gefällige Adressen unter O. P. 20 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

4000 Thaler

werden zur ersten und alleinigen Hypothek zu 5% auf ein hiesiges Grundstück mit 792,00 Steuereinheiten zu erborgen gesucht. Das Nähere durch Herrn Feinr. Wagner, Halle'sche Straße 14, III.

Ritterstrasse 34 I.

ist gegen courante Waaren, Leihhaus- und Lagerscheine, reinliche Betten und sonstige Gegenstände Geld zu haben.

Gesucht

wird eine Familie, welche sich eines muntern Knaben von vier Jahren an Kindesstatt annimmt. — Näheres bei Herrn J. E. Schömburg, Halle'sches Gäßchen Nr. 8.

Von Deuten ohne Kind wird ein Pflegekind von anständigen Aeltern gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Moritz Schumann, Grimm'sche Straße, Fürstenhaus, niederzulegen.

Heirathsgesuch.

Auf dem so oft mit Glück betretenen Wege sucht ein anständiger junger Mann, Anfangs 33r, hiesiger Bürger, eine seinem Alter entsprechende Lebensgefährtin wo möglich aus dienendem Stande. Neben Sinn für Häuslichkeit und verträglichem Charakter ist ein disponibles Vermögen von 5—600 N erwünscht. Hierauf Reflectirende wollen ihre geehrten Adressen unter P. P. 59. in der Expedition dieses Blattes niederlegen. Anonyme Zuschriften sowie Unterhändler werden nicht berücksichtigt.

Offerte.

Ein junger unverheiratheter Kaufmann wünscht sich mit einigen 1000 N an einem rentablen Geschäft zu betheiligen oder einige gute Agenturen für Sachsen und Thüringen zu übernehmen. Gef. Offerten sub H. H. 20 werden franco poste restante Chemnitz erbeten.

Für ein schon bestehendes Geschäft, welches bei Vergrößerung und weiterer Verbreitung einen bedeutenden Gewinn verspricht, wird ein Theilhaber mit 1000—1500 N Einlage gesucht, welches Capital sicher gestellt werden kann. Gef. Adressen unter K. R. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein intelligenter Kaufmann wünscht sich bei einem rentablen Unternehmen mit einem größeren sofort disponiblen Capitale zu betheiligen.

Offerten, denen strengste Solidität zu Grunde liegen muß, da nur solche Berücksichtigung finden, werden unter G. O. No. 1867. Expedition des Leipziger Tageblattes erbeten.

Discretion wird zugesichert.

Schreib-Unterricht.

Ein Lehrling wünscht sich zur Verbesserung der Handschrift einem Unterrichtslehrer anzuschließen, wo nach neuester Methode gelehrt wird. Offerten mit Preisangabe bittet man unter A. H. der Expedition d. Bl. zu übergeben.

Sängergesellschaft-Gesuch.

Eine renommirte Couplet-Sänger-Gesellschaft wird auf drei bis vier Wochen zu engagiren gesucht. Adressen unter A. B. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Für ein umfangreiches Baumwollwaaren-Fabrikgeschäft in Berlin wird ein durchaus routinirter, tüchtiger und zuverlässiger Reisender unter günstigen Bedingungen gesucht. — Reflectanten, welche diesen Anforderungen genügen können, wollen sich unter Ang. ihres bissh. Wirkungskreises unt. Chiffre C. M. No. 100. poste restante Berlin melden.

Ein Commis, welcher ca. 60 N Caution stellen kann, wird zur selbstständigen Leitung eines kleinen Geschäfts gesucht. Näheres Weststraße Nr. 44 parterre.

Stuttgart.

Mehrere tüchtige Xylographen, sowohl für Facsimile- als Landschaftsdruck, finden bei ausgezeichnetem Salair dauerndes Engagement in der xylogr. Anstalt von G. Cloß & Nuff. Nur Solche, welche Vorzügliches leisten, wollen ihre Proben dahin einbringen und kann der Antritt sofort erfolgen.

Schreiber-Gesuch.

Ein routinirter Schreiber, der mit buchhändlerischen Arbeiten vertraut und im Besitz einer guten Handschrift ist, findet sofortige Stellung in einer der bedeutendsten Verlagsbuchhandlungen Leipzigs. Reflectanten wollen ihre Adressen unter H. D. 28 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein zuverlässiger tüchtiger Restaurations-Koch wird zum 1. Februar nach Thüringen gesucht.

Näheres Berliner Bahnhof-Restoration in Leipzig.

Zwei tüchtige Bauschler (unverheirathet) können sich melden Weststraße Nr. 45.

Geübte Cigarrenarbeiter

finden lohnende Fabrik- und Hausarbeit bei **Zühlsdorf & Rusehpler.**

Ein Lehrling

wird für ein Bankgeschäft in Dresden gesucht. Antritt sofort oder zu Ostern a. c. Näheres zu erfragen bei **Joh. Fr. Dehlschläger** Nachfolger.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Selbsterzieher zu werden, kann in die Lehre treten in der Selbsterziehererei von **F. Günzel,** Gerberstraße Nr. 14.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein größeres Fabrikgeschäft wird unter günstigen Bedingungen ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht.

Offerten unter A.—Z. № 3000 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen findet Stellung in einer hiesigen Engros-Handlung. Anerbietung unter R. W. & C. nimmt die Expedition d. Bl. in Empfang.

Ein zuverlässiger und gewandter Diener

wird zum 15. Februar gesucht. Adressen sind unter B. R. 10 poste restante franco Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger **Kollknecht** neue Straße Nr. 13.

Ein Stall- und Gartenbursche

von 15—16 Jahren wird gesucht per 1. Febr. Neumarkt 3, 1. Et.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher **Kellnerbursche** **Esche's Restauration, Gerhards Garten.**

Ein reinlicher Bursche zu leichter Arbeit in Wochenlohn kann sich melden beim Vergolder **Edelmann**, Wiesenstraße 15.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter ehrlicher Bursche in Wochenlohn. Näheres H. Fleischergasse 15, Gewölbe.

Ein kräftiger **Lausbursche oder Markthelfer** wird per 15. d. gesucht bei **Otto Wagenknecht**, Centralhalle.

Ich suche sofort einen Lausburschen von 14 bis 16 Jahren. **Sachse**, Poststraße Nr. 15, 4 Treppen.

Gesucht wird eine Mutter, die sich mit Liebe der Erziehung eines 9 Wochen alten, gesunden hübschen Knaben gegen anständige Vergütung widmet. Adressen bittet man unter G. E. 9. in der Exp. d. Blattes gef. niederzulegen.

Ein solides junges Mädchen kann das Schneidern gründlich und praktisch erlernen. Näheres **Dresdner Straße 28** beim Hausmann.

Ein junges Mädchen kann das Herrenmützenfertigen und das Nähen auf der Nähmaschine unentgeltlich erlernen. Näheres **Frankfurter Straße Nr. 10 Hof 2 Treppen.**

Gesucht werden sofort junge Mädchen, welche das Strohhutnähen gründlich erlernen wollen, **Neudnitz, kurze Gasse Nr. 85, 1 Treppe.**

Eine geschickte Arbeiterin

in Weißwaaren-Confections und Pus wird für ein hiesiges Weißwaarengeschäft zu engagieren gesucht, jedoch muß dieselbe selbstständig arbeiten können. Adressen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit werden in der Expedition dieses Blattes unter M. N. angenommen.

2 gebirgische und 1 gelübte Buchstabenstickerin finden dauernde Beschäftigung **Hainstr. 30** im Stickeriegesch. von **Rud. Moser.**

Gesucht

wird nach außerhalb eine gelübte **Maschinen-Näherin** auf Wäsche, unter günstigen Bedingungen. Meldungen bei **E. Witz**, Brühl 25, 1 Tr.

Eine gelübte **Blumenarbeiterin** findet nach auswärts dauernde Stellung. Näheres **Schützenstraße 10** bei **Frl. Schröder.**

Ein anständiges Mädchen, welches im Corsettfertigen bewandert ist, findet dauernde Beschäftigung **Placo de repos, Haus I parterre.**

Eine gelübte **Zuarbeiterin** für Nähmaschine findet dauernde Beschäftigung **Dresdner Straße Nr. 30** parterre rechts.

Geübte **Cravatten-Näherinnen** erhalten Beschäftigung **Elsterstraße Nr. 22, Hinterhaus 4 Tr. links.**

Gesucht werden einige Mädchen zum Nähen. Zu erfragen **Madame Weiss** im Fleischgeschäft **Dosenstraße 34.**

Gesucht

wird zum 15. Januar oder 1. Februar eine Verkäuferin, die schon in einem Geschäft war. Mit Buch zu melden **Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 100** im Laden.

Als **Verkäuferin** wird ein Mädchen, das als solche conditionirt und 50 fl Caution stellen kann, gesucht. Näheres **Colonnadenstraße Nr. 21** im Geschäft.

Gesucht wird eine zuverlässige **Kinderstuhme** **Elsterstraße Nr. 46** parterre.

Ein bescheidenes fleißiges Mädchen, die etwas rechnen und schreiben kann, wird zum Verkauf und leichter häuslicher Arbeit zum 1. Februar oder später in Dienst gesucht. Schriftliche Adv. unter A. M. № 8 Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Mädchen in gehesten Jahren, die der Führung einer einfachen bürgerlichen Wirtschaft allein vorstehen kann, mit Buch zu melden **Frankfurter Straße 38, 2. Etage** rechts.

Gesucht

wird sofort ein Mädchen vom Lande für Kinder und häusliche Arbeit **Neudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 172, 2 Treppen.**

Ein anständiges **Kinderstuhme**, das als solches bereits gedient, findet eine gute Stelle. Mit Buch zu melden **Dosenstraße Nr. 10, 1 Treppe** rechts.

Gesucht wird so bald als möglich für eine ältere Dame zur Pflege ein anständiges, strengstittliches Mädchen in den 30er Jahren, welche sich auch leichten häuslichen Beschäftigungen unterziehen muß. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. X. 30 abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Februar ein anständiges reinliches Dienstmädchen. Nur von ihrer Herrschaft gut empfohlene mögen sich melden **Raundörfschen Nr. 11** parterre links.

Eine gute Köchin

mit sehr guten Zeugnissen wird zum 1. Februar gesucht **Inselstraße Nr. 8, I**

Ein fleißiges, an Ordnung gewöhntes Mädchen, nur solches, wird sofort gesucht **Rirschstraße Nr. 1, 4 Treppen.**

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen findet zum 15. Januar Dienst **lange Straße Nr. 7, 1. Etage.**

Gesucht wird eine gut empfohlene **Kinderstuhme** bei hohem Lohn und guter Behandlung zum 1. Februar. Zu erfragen **Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe** rechts.

Gesucht wird eine **Jungemagd** für eine Herrschaft in Leipzig, welche die feine Wäsche zu behandeln versteht, **Alberstraße Nr. 17, im Hofe** parterre.

Ein an **Fleiß und Ordnung** gewöhntes **Dienstmädchen** kann Verhältnisse halber sofort Dienst erhalten **Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Schützenstraße Nr. 20, 2 Treppen.**

Gesucht

wird in ein renommirtes **Hotel** eine in jeder Hinsicht **perfecte Köchin**, hoher Gehalt und die beste Behandlung wird versichert. Näheres **Hôtel de Prusse** beim Portier.

Gesucht wird sofort ein ordentliches **Dienstmädchen** **lange Straße Nr. 12, 1. Etage.**

Gesucht

wird ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, **Grimma'sche Straße Nr. 30, 1. Etage** vorn heraus.

Ein junges, an Ordnung und Arbeit gewöhntes Mädchen wird zu mieten gesucht. Mit Buch zu melden **Peterssteinweg Nr. 3, 1 Tr. links.**

Eine Köchin, die der Küche allein vorstehen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, wird auf's Land gesucht **Weststraße Nr. 14** beim Hausmann.

Gesucht

wird zum 1. oder 15. Februar eine **Köchin**. Nur Solche, die die besten Zeugnisse aufweisen können, mögen ihre Adressen unter **Chiffre A. Z.** im Omnibuswartelocal **Reichstraße** abgeben.

Gesucht wird zum 1. Februar ein gewandtes und ehrliches Mädchen zum Verkauf und Stubenarbeit **Hainstraße Nr. 13** parterre.

Gesucht wird eine zuverlässige **Kinderstuhme** oder ein anständiges Mädchen beim **Gutsbesitzer Müller**, **Probsthaida.**

Gesucht wird sofort ein ordentliches **Dienstmädchen**, welches auch im Nähen bewandert ist, **Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Tr.**

Gesucht wird zum 15. Januar ein nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeiten. Mit Buch zu melden **Quersstraße Nr. 33, 2. Etage.**

Gesucht wird sofort ein ordentliches und reinliches Mädchen für Kinder und leichte häusliche Arbeit **Zimmerstraße 1, 1. Etage.**

Gesucht wird ein Mädchen aufs Land, entweder so gleich oder den 15. Januar. Zu erfragen **Ulrichsgasse Nr. 45, 1 Treppe.**

Ein reinliches fleißiges Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 15. Januar gesucht **Zeiger Straße 36** Gartengebäude.

Zum 1. Februar wird
ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur Beaufsichtigung größerer Kinder und häuslicher Arbeit gesucht Petersstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein Kindermädchen. Mit Buch zu melden Hainstraße Nr. 20, 2. Etage.

Gesucht wird zum sogleichen Antritt eine Köchin Lessingstraße Nr. 6 parterre links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit. Näheres gr. Windmühlenstraße 13 parterre.

Gesucht wird sofort oder 15. d. M. ein ordentliches Mädchen zu häuslicher Arbeit Weststraße Nr. 31, 4 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere Inselstraße Nr. 19 parterre.

Eine Köchin und ein im Platten und Nähen erfahrenes Mädchen finden guten Dienst Petersstraße Nr. 37, Conditorei.

Eine geschickte Jungemagd wird zum sofortigen Antritt oder zum 15. d. M. gesucht Weststraße Nr. 11, 1 Treppe.

Sofort wird ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Frankfurter Straße Nr. 33, III. links.

Zum 1. Februar wird ein Mädchen in gesetzten Jahren für Kinder und Alles gesucht. Bayrische Straße Nr. 6 parterre.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wird pr. 1. Februar gesucht Weststraße Nr. 17c, 3 Treppen links.

Zum 1. Februar wird ein reinliches, bescheidenes Mädchen, welches gut waschen und platten kann, von Leuten ohne Kinder gesucht Königsstraße Nr. 25, Hinterhaus 3 Treppen.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen wird für Küche und Hausarbeit zum 1. Februar gesucht Grimm. Steinweg Nr. 3, 3 Treppen rechts vorn heraus.

Ein braves fleißiges Mädchen von 16—18 Jahren findet Dienst am 15. Januar. Mit Zeugnissen zu melden lange Straße Nr. 4, Vordergebäude 2. Etage rechts.

Agentur-Gesuch.

Für Provinz Sachsen, Thüringen, einige größere Plätze und Anhalt werden Agenturen gesucht, womöglich in Weißwaaren, Posamentir- und Galanteriewaaren. Gef. Adressen unter A. 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Agentur-Gesuch.

Für Hamburg wünscht ein gegenwärtig anwesender, gut empfohlener Kaufmann einige leistungsfähige Häuser zu vertreten. Gef. Offerten unter Lit. R. M. poste restante Leipzig.

Offerte.

Ein gewandter zuverlässiger Reisender sucht Stellung. Nähere Auskunft ertheilt Herr Friedrich Gundelach in Leipzig.

Reisestelle-Gesuch.

Ein gewandter solider Reisender, längere Zeit in einem Geschäft thätig, gut empfohlen, sucht Stellung. Geehrte Adressen W. E. H. 20. in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann,

der in einem Tüll- und Spitzen-Geschäft gelernt hat, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, in einem ähnlichen Geschäft Placement.

Berthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. K. H. 3 niederzulegen.

Ein junger militärfreier Commis,

der in einem Manufactur- und Tuchgeschäft gegenwärtig als Comptoirist fungirt, sucht baldigst anderes Placement.

Begünstigte Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter C. S. 94.

Ein junger Mann, welcher in einer bedeutenden Barmer Bandfabrik seine Lehre bestanden und für dieselbe reiste, sucht in einem solchen, oder ähnlichem Geschäfte Stelle. Mit den Artikeln genau bekannt, glaubt er sich auch als Reisender empfehlen zu dürfen. Beste Zeugnisse stehen demselben zur Seite.

Gefällige Offerten unter Litt. B. No. 1. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein solider, ordentlicher, noch junger Mann (Witwer), nicht von hier, welcher früher ein eignes Geschäft hatte und auch mit der Feder bewandert ist, sucht Stellung, gleichviel welcher Branche und schent sich derselbe keiner Arbeit. Geehrte gef. Offerten unter L. S. H. 20 sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

10 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher einem jungen Kaufmanne, der mit den Comptoir-Arbeiten vertraut ist, ein Engagement unter bescheidenen Ansprüchen baldigst sichert. Adressen in der Expedition dieses Blattes franco unter G. H. niederzulegen.

Ein junger Mann

mit vorzüglichen Referenzen und in allen Comptoirarbeiten, Buchführung und Correspondenz firm, sucht sofort oder p. 1. Febr. c. anderweitig Engagement.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre F. O. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Weberei-Techniker, 25 Jahre alt und militärfrei, von Hause aus praktischer Weber, der die Webereischule zu Mühlheim a/Rh. gründlich durchgemacht und in allen Zweigen der Weberei erfahren ist, sucht eine Stellung als Werkführer in einer größeren Fabrik.

Nähere Auskunft ertheilt gütigst Herr
Isaac Herz aus Jexnitz,
zur Zeit Leipzig, goldnes Sieb Halle'sche Straße.

Gesucht

wird zu Ostern für einen jungen Mann von auswärts mit guter Schulbildung eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen größeren Geschäft. Näheres wird Herr Gustav Kreuzer, Grimma'sche Straße Nr. 8 die Güte haben mitzutheilen.

Wo kann ein Bursche von 15 Jahren als Buchdrucker, Presse und Maschine lernen. Adressen unter H. S. H. 18. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein wegen Invalidität verabschiedeter Feldwebel, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, auch auf Verlangen eine Caution von 4—500 \mathcal{M} stellen kann, sucht Stellung, sei es als Aufseher, Aufwärter, Hausmann, Rechnungsführer oder als städtischer Polizeibeamter. Geehrte Reflectanten werden ergebenst gebeten, ihre werthen Adressen unter W. H. 10 in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein Tischler

(Neubelpolirer), gute Empfehlungen zur Seite, bittet geehrte Herrschaften um Beschäftigung oder eine feste Stellung als Hausmann oder dergl. Adressen bittet man unter T. M. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Gefällige Offerten sind unter F. R. H. 5 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mensch, militärfrei, vom Lande, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Zu erfragen Reudnitz, Seitengasse Nr. 59, im Hofe 3 Treppen bei Wilhelm Otto.

Ein praktischer herrschaftlicher Diener sucht Stelle als solcher und ist gut zu empfehlen Weststraße Nr. 66 bei F. Wöblius.

Gesuch. Ein junger Mensch von 19 Jahren, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stelle als Lauf- und Hausbursche. Berthe Adressen unter E. M. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen wünscht noch zwei Tage in der Woche in einer Familie mit Ausbessern oder Weisnähen zu besetzen. Zu erfragen bei Herrn Buchhändler Drey, Elsterstraße Nr. 22, 1. Etage.

Eine perfecte Plätterin sucht Arbeit. Sternwartenstraße Nr. 14, Hof 4. Etage.

Eine fein gebildete gut empfohlene Dame, gegenwärtig hier, wünscht, da sie plötzlich alleinstehend, sich in einem angesehenen Hause als Repräsentantin oder Gesellschafterin einer jüngern Dame placirt zu sehen. — Dieselbe spricht gutes Französisch und zieht freundliche Aufnahme hohem Salair vor. Adr. mit Z. Z. beliebe man poste restante niederzulegen.

Gesucht wird von einem einfachen jungen Mädchen eine Stelle als Verkäuferin zum 1. Februar. Adressen unter L. N. H. 5 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Frauenzimmer, welches gute Zeugnisse besitzt und im Nähen und allen Arbeiten bewandert ist, sucht sofort eine Stelle als Verkäuferin oder Wirthschafterin. Zu erfr. Brühl 59.

Ein junges anständiges Mädchen aus guter Familie, welches sich keiner Arbeit schent, sucht bis zum 1. Februar einen Dienst als Verkäuferin oder bei ein paar Leuten für Alles. Gef. Adressen wolle man gütigst unter B. S. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein anständiges gebildetes Mädchen sucht Stelle als Wirthschafterin, Restauration oder Privat. Adressen unter P. P. H. 7. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesuch.

Eine Witwe mittler 30r aus guter Familie, welche einem größeren Gasthaus mit Umsicht vorstand, im Kochen und anderen weiblichen Arbeiten praktisch tüchtig und in jeder Weise zuverlässig, sucht bei humaner Behandlung Stellung als Wirthschafterin, entweder in einem Gasthause oder zur selbstständigen Führung der Wirthschaft eines älteren Herrn. Gefällige Offerten werden unter G. V. in die Expedition d. Blattes erbeten.

Ein gebildetes junges Mädchen von auswärts, welches im Schneidern und allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sowie Waschen und Plätten gründlich versteht, außerdem sehr gut mit Kindern umzugehen weiß und denselben auch Elementarunterricht bis zur Schule erteilte, sucht Stellung bis zum 1. März oder auch früher. Näheres Windmühlenstraße 15, im Hofe r. 3 Tr. bei E. Wälbling.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Februar Stellung zur Stütze der Hausfrau. Gef. Adressen in der Buchhandlung von Hrn. **Otto Klemm**, Universitätsstraße, unter D. M.

Ein junges gebildetes Mädchen, in feinen weiblichen Arbeiten, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht Stellung als Stuben- oder Ladenmädchen sogleich oder zum 1. Febr. Adressen niederzulegen Katharinenstraße Nr. 2 im Schnittgeschäft.

Zwei Mädchen, nicht von hier, wünschen zum 1. Februar Stelle, wo möglich in einer Restauration zur Bedienung der Gäste.

Werthe Adressen bittet man niederzulegen Alexanderstraße Nr. 5 im Hofe 3 Treppen rechts.

Eine Jungemagd, die gute Empfehlungen hat, sucht 1. Februar einen Dienst. Näheres Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches seit mehreren Jahren bei einer Herrschaft ist, einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. Februar einen Dienst als Köchin. Werthe Adressen bittet man Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann niederzulegen.

Ein fremdes anständiges Mädchen sucht Dienst für Alles
Münzgasse 16 parterre.

Ein Mädchen, welches das Kochen gründlich versteht, sucht in einer großen Restauration Stellung.
Näheres Schloßgasse Nr. 6, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen,
nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst als Jungemagd oder für Alles zum 1. oder 15. Februar. Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen bei Frau Haase.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen,
welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst bis 1. Februar, zu erfragen bei der Herrschaft
Wasserkunst Nr. 4 parterre rechts.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adresse Neumarkt Nr. 30.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, das im Schneidern und Plätten nicht unerfahren ist, sucht den 15. d. oder 1. Febr. einen Dienst als Stubenmädchen. — Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 42 bei Madam Reichmann.

Ein junges Mädchen sucht zum 15. Januar Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder für größere Kinder. Adressen bittet man unter P. R. H 60 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Zimmerstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Einige anständige Mädchen suchen Dienst für Küche und Hausarbeit. Große Fleischerstraße Nr. 24/25, 2 Treppen.

Ein arbeitsames und reinliches Dienstmädchen, welches längere Zeit in Leipzig gedient, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Frankfurter Straße 35 bei Heinze.

Ein Mädchen, das mehrere Jahre bei einer Herrschaft war und in der Küche erfahren ist und alle häuslichen Arbeiten macht, sucht zum 1. oder 15. Februar einen Dienst.
Brühl Nr. 69, 4 Treppen.

Ein streng accurates Mädchen, welches an Fleiß und Thätigkeit gewöhnt ist, in Küche sowohl als im Häuslichen erfahren, und ihre Atteste der Brauchbarkeit aufweisen wird, sucht bis 15. oder ersten bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle.
Zu erfahren in der Barfußmühle bei Frau Lohse, 2. Hof rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen aus anständiger Familie wünscht als Jungemagd oder als Verkäuferin placirt zu sein.
Näheres Colonnadenstraße Nr. 25, Hof 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis 1. Febr. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd. Näheres Reichstraße Nr. 37, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches im Schneidern und weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht passende Stellung sogleich oder später. Adresse bittet man niederzulegen Mittelstraße Nr. 10 im Hofe parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfr. Inselstr. 14, 1. Et. Tr. A.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Januar einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Neukirchhof 45 parterre.

Gesucht wird von einer anständigen jungen soliden Frau eine Stelle als Kinderhülfe. Zu erfragen Thomaskg. 5 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis den 1. Februar bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche.

Man bittet zu fragen Wintergartenstraße Nr. 17 bei dem Herrn Castellan.

Eine Köchin oder sonst zur Führung einer Wirthschaft sucht Dienst kleine Windmühlengasse Nr. 13, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, in häuslicher Arbeit, Nähen und Stricken nicht unerfahren, sucht bei anständiger Familie Dienst.
Näheres Burgstraße, weißer Adler, beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht Stelle. Nachfragen oder Adressen sind niederzulegen alter Amtshof Nr. 11, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 46, 3 Tr.

Ein junges Mädchen vom Lande, 22 Jahre alt, sucht einen Dienst für Küche oder Stube bis 15. ds. oder kommenden Ersten. Die besten Atteste stehen ihr zur Seite. Alles Nähere Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 1 Treppe rechts bei Beder.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen, welches im Kochen, weiblichen Arbeiten und Plätten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft als Köchin oder wohl auch als Ladenmädchen eine Stelle bis zum 1. Februar.

Zu erfragen Nürnberger Straße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufsicht
Kantstädter Steinweg Nr. 62 im Hofe 1 Tr. bei Benzler.

Ein ordentliches Mädchen wünscht noch eine Aufsicht
alter Amtshof Nr. 11, 1 Treppe links.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Aufsicht, womöglich für den ganzen Tag, Theaterplatz Nr. 6, 2 Treppen links.

Gesuch.

Eine ausgestellte Amme sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst bei Kindern. Adressen abzugeben Nicolaisstraße 15, 3 Treppen rechts.

Zu mieten gesucht wird ein Geschäfts-Local, bestehend aus Zimmer und Niederlage, und wird Nachricht A. E. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein Local für ein Rohproductengeschäft in der Johannisvorstadt. Adressen bittet man abzugeben Duerstraße im Rohproductengeschäft des Herrn Busch.

In der inneren Stadt, womöglich in der Petersstraße, wird eine weisse Stube passend als Contor sofort oder zum 1. Februar zu mieten gesucht. Adressen unter N. P. H 12. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wohnungs-Gesuch.

Dresdner, Marien- oder Westvorstadt, 1. oder 2. Etage, Preis 90—100 fl , wird von jungen Leuten ein anständiges freundliches Logis gesucht. Gef. Offerten nimmt die Buchhandlung des Hrn. **Otto Klemm** entgegen unter „Nr. 3. Logis-Gesuch.“

Gesuch.

Ein Logis nebst Werkstätt wird zu mieten gesucht, wo möglich Brühl, Frankfurter Vorstadt. — Adressen abzugeben bei Herrn E. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.

Ein freundliches Familienlogis im Preise bis zu 100 fl wird von gebildeten Leuten zu mieten gesucht. Gefällige Adressen sub V. u. L. abzug. Bühnengewölbe Nr. 4 (unt. Rathhause) bei Dietrich.

Gesucht wird für Ostern von Mutter und Tochter ein freundliches Logis, bestehend in 2 Stuben, Kammer und Zubehör, möglichst in innerer Vorstadt, da Suchende nicht zu entfernt vom Geschäft wohnen möchte, auch in einem anständigen Hause. Adressen erbittet man mit Preis Kaufhalle, Durchgang Gewölbe Nr. 5.

Eine Familienwohnung von 100—150 fl in der innern Stadt wird pr. Ostern oder später zu mieten gesucht. Adressen bittet man Nicolaisstraße Nr. 30 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern ein Logis, Stallung für 6 Pferde, Heuboden und wo möglich Wagenremise. Adressen bittet man abzugeben im Wartezimmer des Fiacrevereins.

Ein
nig
gesuch
No
Flur
straße
2. Et
fein m
1. St
dieses
Ein
meubl
Stadt
Adr
Exped
Ein
vorsta
Adr
G
1 fl.
Off
unter
Ein
meubl
G
meu
unte
nied
Ein
welche
worde
d. J.
G
Sta
Kur
Sae
1. V
von
Ein
sind
St
Näher
we
un
the
fin
gan
Do
die
ist
vo
Nä
J
und
Be
ver
the
N
Sim

Ein Familien-Logis mittlerer Größe in Neud-
nig oder Neuschwanau wird für Ostern zu mietzen
gesucht.
Wesseln Poststraße 4 beim Hausmann abzugeben.

Für nächste Hauptmessen wird in der Katharinen- oder Reichs-
straße ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet in 1. oder
2. Etage zu mietzen gesucht und nimmt Offerten entgegen
Wilhelm Waelker, Salzgäßchen.

Gesucht wird ein Garçonlogis

fein meublirt für zwei Herren zum 15. Januar, bestehend aus
1 Stube und 2 Kammern. Offerten bittet man in der Expedition
dieses Blattes mit Chiffre A. u. R. abzugeben.

Ein junger Kaufmann sucht per 1. Februar ein fein
meublirtes Logis, Stube und Kammer, wo möglich in der äußern
Stadt.

Adressen wolle man mit Preisangabe unter A. H. 476. in der
Expedition dieses Blattes abgeben.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer, in der West-
vorstadt gelegen, wird von einem Herrn zu mietzen gesucht.
Adressen abzugeben Weststraße Nr. 26, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann pr. 1. Februar
1 K. Stube mit Bett und Mittagstisch.

Offerten mit Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes
unter Chiffre E. H. entgegen.

Eine junge Dame sucht bei anständigen Leuten zum 15. Januar
meublirtes Zimmer. Adressen V. W. 8. durch die Exped. d. Bl.

Eine ordentliche pünctliche Frau sucht eine un-
meublirte Stube mit Kammer zum 1. April.Adr.
unter A. G. in der Buchhandlung von Otto Klemm
niederzulegen.

Eine an der Petersstraße gelegene geräumige Kellerlocalität, in
welcher seit langen Jahren ein Restaurationsgeschäft betrieben
worden, ist nebst einer dazu gehörigen Wohnung von Johannis
d. 3. an zu vermietzen beauftragt

Dr. Wendler,
Reichsstraße Nr. 41, II.

Ein nettes Gewölbe in bester Lage der inneren
Stadt, passend zu einem Weißwaaren-, Wäsch- oder
Kurzwaarengeschäft, mit elegantem Vorbau und
Gabeinrichtung, ist zu 450 Thlr. sogleich oder vom
1. März an zu vermietzen durch das Localcomptoir
von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine kleine Destillation mit Einr., auch Böden und Niederlage
sind Gerberstraße 44 zu vermietzen. Näheres in der Restauration.

Zu vermietzen von Ostern 1867 an
1 Verkauflocal,
1 kleineres Logis.
Näheres beim Hausmann Reichsstraße Nr. 16.

Meslocal = Vermiethung.

Die hiesigen Meslocalitäten, Belle-Etage meines Hauses,
welche die Herren Waldschmidt und Bettelhäuser
und Ferd. Schulte & Comp. aus Berlin (Louisen-
thaler Actien-Gesellschaft) seit geraumer Zeit inne hatten,
sind von der bevorstehenden Reminisceremesse 1867
ganz oder getheilt anderweitig zu vermietzen.

Nähere Auskunft ertheilt

H. C. Baswitz,

Frankfurt a./D., Jüdenstraße 14.

Mesvermiethung.

Das Gewölbe Böttchergäßchen Nr. 2, welches gegenwärtig
die Herren Blauhut & Wiener aus Olmützhau innehaben,
ist von der Ostermesse d. 3. an zu vermietzen.
Näheres daselbst 1. Etage.

Meslocal.

Zu vermietzen ist Brühl Nr. 15 für die Ostermesse 1867
und folgende ein Gewölbe für 600 fl auf je drei Messen durch
Adv. Dr. Drucker.

Von nächster Ostermesse an ist ein geräumiger Hausstand mit
verschießbaren Schränken im Goldhahngäßchen Nr. 5 zu vermie-
tzen. Näheres 1. Treppe daselbst.

Meslocal!

Reichsstraße Nr. 13, 2 Treppen ist ein großes
Zimmer von Ostern an als Meslocal zu vermietzen.

Mesvermiethung.

Zu Musterlager u. s. w. ist für folgende Messen in
der Hainstraße, nahe am Markte, ein großes Elerzimmer
zu vermietzen. Näheres Hainstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Als Geschäftslocal

ist eine 1. Etage mit großer Elerstube u. und mit Regal- sowie
Gabeinrichtung für die Messen oder auß ganze Jahr zu ver-
mietzen Nicolaisstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermietzen

sind für nächste und folgende Messen, zu Musterlager u. dergl.
passend, zwei Zimmer in der Grimma'schen Straße in 2. Etage
und ist das Nähere Neumarkt Nr. 23, II. zu erfahren.

Mesvermiethung.

Zu vermietzen ist an einen Einkäufer für nächste und fol-
gende Messen ein großes meublirtes Zimmer in der Weststraße
Nr. 69 parterre rechts, dem Eingange der katholischen Kirche
gegenüber.

Für künftige Messen ist ein Zimmer als Musterlager und desgl.
Ecke der Grimm. Str. zu vermietzen. Näh. Ritterstr. 46, 2. Et.

Eine heizbare Stube mit 2 Betten in der Hainstraße 27
vorn heraus ist für folgende Messen und auf Wunsch auf
mehrere Jahre zu vermietzen. Näheres in der 2. Etage.

Mesvermiethung.

Für nächste Messen 2 Stuben mit Schlafcabinet, getheilt oder
zusammen, Katharinenstraße Nr. 5, III.

Mesvermiethung. Eine freundliche Stube mit Schlafstube
und 1 oder 3 Betten dazu Katharinenstraße Nr. 25, 3. Etage.

Sofort zu vermietzen während der Messen oder
fürs ganze Jahr ein Local, passend für Muster-
lager, Verkauflocal, Comptoir oder Expedition.
Markt Nr. 2 im Hofe 2 Treppen.

Geschäftslocal = Vermiethung.

In Nr. 11 der Reichsstraße ist die erste, mit Gabeinrich-
tung versehene Etage, welche außer den Geschäfts- auch meublirte
Wohn- und Schlafräume enthält, nebst einer großen Niederlage
vom 1. April 1867 an auf sechs oder mehr Jahre anderweitig zu
vermietzen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein Local bestehend aus 3 Piecen, welches bisher als Comptoir
benutzt wurde, ist sofort oder später für das ganze Jahr, sowie
ein schönes großes Zimmer, passend zu Musterlager, für die Messen
zu vermietzen Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermietzen

und sofort oder zu Ostern zu beziehen ist ein freundliches Parterre-
Local, für Restauration, Buchhändler oder sonst für jedes Ge-
schäft passend.

Das Nähere Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Ein geräumiges Parterre zu 220 fl ist zu Ostern als Familien-
wohnung oder Geschäftslocal zu vermietzen.

Zu erfragen Querstraße Nr. 17, 1. Etage.

Ein Logis ist zu vermietzen, passend für Restauration oder
Victualien-Geschäft, für 90 fl . Zu erfragen bei J. A. Lindner,
Petersschießgraben.

Zu vermietzen ist sogleich oder vom 1. April ab in der
Nähe des Marktes eine 3. Etage von 4 St., 4 R. und Zubehör
nebst Wasserleitung. Das Nähere Thomagäßchen 10, 2. Etage.

Eine 1. Etage von 7 Stuben 500 fl , eine desgl.
von 5 Stuben 380 fl , ein Parterre von 4 Stuben
180 fl , eine 3. Etage desgl. 180 fl , an den Bahn-
höfen, eine 1. Etage von 5 Stuben 280 fl , eine
2. desgl. 270 fl , eine desgl. von 4 Stuben 170 fl ,
eine 3. desgl. von 5 Stuben 220 fl , ein Parterre
von 4 Stuben 250 fl , ein desgl. 220 fl , ein
desgl. von 3 Stuben 125 fl in der Marienvorstadt
sind von Ostern an zu vermietzen durch das Local-
Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

In meinem neu erbauten Hause, Ecke der Hof- und Bosenstraße,
sind noch einige Logis zu vermietzen, die größere Hälfte besteht
aus 4 Stuben und die kleinere Hälfte aus 3 Stuben nebst Zu-
behör, beide mit Wasserleitung versehen.
Zu Ostern beziehbar.

Stadt-Wohnung!

Eine geräumige 3. Etage in bester Lage der
innern Stadt hat zu vermietzen

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Zu vermietthen sind am Königsplatz im blauen Hofe vom 1. April 1867 ab

ein Logis vorn heraus 2. Etage links für jährlich 140 fl ,
 ein Logis vorn heraus 3. Etage links für jährlich 80 "
 ein Logis vorn heraus 1. Etage links mit im Hofe
 befindlicher geräumiger Werkstelle für jährlich 275 "
 eine große helle Niederlage im Hofe (welche auch
 als Werkstelle eingerichtet werden kann) für
 jährlich 70 "
 Näheres bei **Advocat Holmeze**, Obstmarkt Nr. 2.

Ein freundliches Logis ist für Ostern d. J. für
 90 fl zu vermietthen. **Nürnberger Straße Nr. 9.**
D. G. Vogel, Maurermeister.

Zu vermietthen ein Logis 5 Treppen 4 Stuben, großer Vor-
 saal und Zubehör, 120 fl ; zwei meublirte Zimmer 2 Treppen
 Ritterstraße Nr. 34. Näheres beim Hausbesitzer.

Sofort ist ein Logis zu beziehen für 60 fl und zu Ostern
 3 Logis zu 65, 70, 60 fl .
 Zu erfragen Lühowstraße Nr. 14, 1 Treppe links.

Die 2. Etage in Nr. 54A Frankfurter Straße,
 aus 6 Stuben mit parq. Salon, 2 Alkoven, 3 Kam-
 mern, sehr großem Vorsaal, Keller und Bodenraum
 bestehend, ist sofort oder zu Ostern, wo auch Wasser-
 leitung eingerichtet wird, anderweit zu vermietthen.
 Näheres beim Besitzer in der 1. Etage.

Zu vermietthen sind für den 1. April d. J. 2 kleine Logis
 in der Münzgasse durch **Adv. Scheidhauer**, Nicolaistraße 31.

Logis-Vermietbung.

In Nr. 11 der Reichstraße der vorzüglichsten Lage
 ist die dritte Etage vom 1. April 1867 an, auf Wunsch auch so-
 fort anderweit zu vermietthen.
 Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein Logis am Rosenthal

von 5 Zimmern nebst Zubehör ist ab Ostern 1867 für 190 fl
 zu vermietthen Rosenthalgasse 5, parterre links.

Zu vermietthen ist ein freundliches Logis, Preis 110 Thlr.
 Näheres Nürnberger Straße Nr. 3 parterre links.

Zwei halbe dritte Etagen,

bestehend jede aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Wasser-
 leitung und sonstigem Zubehör, im besten Zustande befindlich,
 sind sofort oder Ostern a. c. zu vermietthen.

Das Nähere hohe Strasse No. 32 im Comptoir.

Zu vermietthen

und sofort oder zu Ostern zu beziehen sind einige freundliche
 Logis von 75 bis 112 Thlr.

Das Nähere Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Zu vermietthen ist ein freundliches Familienlogis, 2 Stuben
 mit allem Zubehör, Reudniger Str. 3, 2 Tr. vorn. Preis 110 fl .

Logis-Vermietbung.

Reichstraße Nr. 43 ist die dritte Etage von Ostern an zu ver-
 mietthen. Näheres 2. Etage daselbst.

Zu vermietthen

ist eine zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, so
 wie ein Logis im Hofe 1 Treppe, welche 1. April zu beziehen sind.
 Näheres hohe Straße Nr. 2 parterre.

Eine noble 2. Etage von 8 Stuben mit Garten-
 benutzung 370 fl , eine desgl. von 5 Stuben und
 Garten 270 fl , eine desgl. von 4 Stuben 250 fl ,
 eine 3. desgl. von 6 Stuben 300 fl in der Leibniz-
 straße, eine 3. desgl. von 4 Stuben 200 fl am
 Brühl, eine 4. desgl. von 5 Stuben, 6 Kammern
 200 fl in der Gainsstraße, eine 2. von 3 Stuben
 140 fl nahe am Markt, eine 4. desgl. von 5 Stuben
 150 fl am Markt sind von Ostern an zu vermietthen
 durch das Localcomptoir v. **Wilhelm Krohitzsch**,
 Barfußgäßchen Nr. 2.

Sogleich oder per 1. Februar zu beziehen ist ein II. Familien-
 logis große Fleischergasse Nr. 16, Preis 38 fl .
 Das Nähere bei **Julius Thielemann**, Petersstraße.

Zu vermietthen vom 1. April d. J. an ein hohes
 Parterre für 136 fl jährlich. Näheres
 hohe Straße Nr. 3, 2. Etage.

Zwei Familienlogis sind zu vermietthen
 Lühowstraße Nr. 6 parterre.

Wohnungen!

Einige schöne neu eingerichtete Wohnungen in
 der innern Dresdner Vorstadt im Preise von 180 fl
 bis 275 fl , so wie eine 2. Etage und 3. Etage mit
 Gärtchen in Reichels Garten 250 fl und 180 fl
 und ein schönes hohes Parterre mit 5 Zimmern u.
 Zubehör und Garten 180 fl hat zu vermietthen
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermietthen ist Reudniger Straße Nr. 12, 1. Etage ein
 Logis von 2 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör. Näheres part. lth.

Logisvermietbung für 10 Thlr.

Für nächste Ostermesse ist eine große Stube mit 2 Betten in
 1. Etage frei Burgstraße Nr. 11, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermietthen ist von Ostern ab eine freundlich gelegene
 zweite Etage mit Wasserleitung. Zu erfragen Grimma'scher Stein-
 weg Nr. 60 im Bäderladen.

Zu vermietthen ist Zeiger Straße Nr. 16/17 eine noble,
 mit Gas- und Wasserleitung versehene II. Etage 8 Stuben, Salon
 und 2 Balcons, eine halbe III. Etage 4 Stuben, eine IV. Etage
 getheilt à 4 u. 5 Stuben, ein hohes Parterre 4 Stuben u. Garten.

Zu vermietthen sind zwei freundliche Familienlogis, Ostern
 und Johanni beziehbar, im Preise zu 75 fl .
 Zu erfragen Albertstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermietthen und sogleich zu beziehen ist ein Familien-
 Logis zu 28 fl Antonstraße Nr. 18.

Von Ostern ab

ist die 1. Etage Johannisgasse 25 zu vermietthen. Näheres daselbst
 im Gartengebäude 1 Treppe hoch.

Poststraße Nr. 12 ist die 1. Etage im Hofe 1 Treppe,
 Sonnenseite, getheilt oder lieber im Ganzen zu vermietthen, be-
 stehend aus 3 Stuben, 1 Küchenstube, 2 Kammern, 1 Küche, Boden,
 Keller. Zu erfragen 3. Etage Vorderhaus.

Zu vermietthen ist eine halbe 1. Etage von 3 Stuben, 2 Kam-
 mern m. Wasserleit., Ostern beziehbar, Weststr. 53, zu erfragen part.

Von Ostern d. J. an ist eine freundliche 1. Etage
 am Hofplatz, nach der Promenade hinaus gelegen,
 bestehend aus 6 Zimmern, 4 Kammern und Zube-
 hör, für 250 fl p. a. zu vermietthen. Näheres beim
 Besitzer kleine Windmühlengasse Nr. 15, 1. Etage.

Zu vermietthen ist für 1. April ein anständiges Logis von
 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör in 2. Etage, 112 fl , auf
 Wunsch auch Garten. Näheres Elisenstraße Nr. 25, 1 Tr. rechts.

Zu vermietthen ist zu Ostern im Schuhmachergäßchen an
 ruhige pünctliche Leute ein freundliches Logis. Preis 70 fl . Zu
 erfragen im Fleischgeschäft bei **H. Ebner**, Schuhmachergäßchen 1.

Zu vermietthen ist sofort ein Logis in 4. Etage Elsterstraße
 Nr. 43. Preis 60 fl . Näheres parterre rechts.

Eine dritte Etage

von 5 Stuben und Zubehör, Sonnenseite mit Aussicht nach den
 Gärten, ist im Seitengebäude des Grundstücks Nr. 64 (Meiner
 Palmbaum genannt) auf der Gerberstraße vom 1. April an an-
 derweitig zu vermietthen. Näheres beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermietthen sind eine 1., 2., 3. und 4. Etage à 3 und
 4 Stuben, 2 hohe Parterre à 3 Stuben nebst Zubehör, auf
 Wunsch mit Garten, Zeiger Straße Nr. 34, 1. Etage links.

Zu vermietthen und zu Ostern zu beziehen ist die 2. Etage
 Weststraße 11, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Salon, Zubehör und
 Wasserleitung. Näheres daselbst 1. Etage.

Ein freundliches Parterre-Logis 1 Stube, 2 Kammern, Küche
 und Zubehör, 50 fl jährlich, ist Ostern zu vermietthen
 Münzgasse Nr. 8.

Zu vermietthen ist sofort ein freundliches Logis, Preis 50 fl ,
 Körnerstraße Nr. 4 b, 1. Etage.

Ein kleines Logis ist zu Ostern zu vermietthen
 Gerichtsweg Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermietthen sind 2 kleine Logis, zu Ostern zu beziehen,
 Münzgasse Nr. 1 parterre.

Zu vermietthen und sofort zu beziehen ist ein kleines Logis,
 Preis 28 Thaler. Zu erfragen
 Thomaskirchhof Nr. 14 im Productengeschäft.

Ostern sind 2 II. Logis, Stube, Kammer, Küche, Vorsaal und
 Keller zu vermietthen. Näh. Glodenstraße Nr. 2, 1 Tr. rechts.

Zu vermietthen mit Wasserleitung 1 Logis sechs
 Piecen à 92 fl . Grenzgasse 10, Kreuzstraßenecke.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 9.]

9. Januar 1867.

Goblis.

Eine Etage 1 Treppe, 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche nebst Zubehör, von Ostern ab zu vermieten Hauptstraße Nr. 47.

Reudnitz, Chausseestraße Nr. 110 b (74) ganz nahe der Dresdner Straße, ist die erste Etage mit schöner freier Aussicht, Sonnenseite, von 4 Stuben, 2 Kammern, Keller, Holzstall und Garten für 180 fl , sowie das Parterre von 3 Stuben, 2 Kammern, Garten zc. für 150 fl von Ostern ab zu vermieten durch Hrn. **Robert Bretschneider**, bayer. Str. 19 im Hintergebäude.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist ein freundliches Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller u. s. w., für 50 fl Reudnitz Nr. 9 (Post).

Sofort oder zu Ostern steht ein freundliches Logis in der Hauptstraße am Thonberg zu vermieten und ist das Nr. 26 zu erfragen.

Vermietung.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafbehältniß ist an einen Herrn meßfrei zum 1. Febr. zu vermieten Neumarkt 29, 2 Tr.

Zu vermieten

ist ein kleines heizbares meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn in der Weststraße Nr. 69 parterre rechts, dem Eingange der katholischen Kirche gegenüber.

Zu vermieten

ist eine Stube mit Schlafstube an einen oder zwei Herren ohne Meubles, 1 Treppe, mit Hausschlüssel, Schrötergäßchen Nr. 3.

Zu vermieten ist billig eine Stube mit Bett, auch Kammer auf Wunsch, bei Fischer, Floßplatz Nr. 24.

Zu vermieten eine separate Stube
Königsplatz Nr. 7 im Hofe bei Busch.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung in einem noblen Hause am bayerischen Bahnhofe Karolinenstraße 9, 3. Et.

Zu vermieten gegen mäßigen Preis ein freundlich meublirtes Zimmer Frankfurter Straße Nr. 32, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube mit Bett, separatem Eingang, freundliche Aussicht, Saal- u. Hausschlüssel Grenzgasse Nr. 28, II. links.

Zu vermieten ist sofort oder später eine schön meublirte Stube und Schlafstube an 1 oder 2 Herren nahe am Königsplatz Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage rechts.

Zu vermieten eine heizbare freundliche Schlafstube mit Doppelfenster Moritzstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen anständigen Herrn Ransstädter Steinweg 71, vorn heraus 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube ohne Meubles mit Kochofen hohe Straße Nr. 32, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist billig eine freundliche meublirte Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren Centralstraße Nr. 13, 4 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine freundl. meublirte Stube und Alkoven, vorn heraus, Saal- u. Hausschlüssel, II. Windmühleng. 6, 1.

Garçon-Logis. Ein freundl. Zimmer ist sofort billig zu verm. Tuchhalle Tr. D. bei F. Wucherer.

Sofort zu vermieten ist ein Stübchen mit oder ohne Meubels Hospitalstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Eine freundliche meublirte Stube ist an einen Herrn oder an ein paar Herren Studirende zu vermieten Ritterstraße Nr. 5 im Mittelgebäude 2 Treppen.

Hohe Straße Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Eine mahag. meubl. Stube mit Cabinet, Eing. sep., ist zu verm.

Zu beziehen ist sofort oder später eine schön meubl. Stube nebst Schlafkammer Kohlengartenstraße 151 part., nahe dem Marienplatz.

Ein meublirtes Zimmer mit separatem Eingang ist an Herren zu vermieten Windmühlenstraße 49, 2 Treppen.

Eine freundliche heizbare meublirte Stube zu vermieten mit Hausschlüssel Königsstraße Nr. 8, Hof 1 Treppe.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage links.

Eine freundliche Stube ist sofort zu vermieten an eine oder 2 Personen Alexanderstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein freundliches heizbares Zimmer für einen oder zwei Herren mit Hausschlüssel Nürnberger Straße Nr. 4, 4 Treppen links.

Eine freundlich meublirte Stube nebst 2 Alkoven ist zu vermieten Grimma'sche Straße, Fürstenhaus 3. Etage bei F. Walter.

Ein anständiges Mädchen, die ihre Beschäftigung außerm Hause hat, findet Logis Centralstraße Nr. 13 im Hofe parterre links.

Zu vermieten ist sofort eine Stube als Schlafstelle Moritzstraße Nr. 2 im Hinterhause 2 Tr. links.

Zu vermieten ist eine kleine freundliche heizbare Stube als Schlafstelle Neukirchhof Nr. 37, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube als Schlafstelle große Fleischergasse Nr. 29, 2 Treppen links.

Zu vermieten sind in einer großen freundlichen Stube zwei Schlafstellen an Herren Goldhahngäßchen Nr. 1, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist in einer heizbaren Stube eine Schlafstelle an einen Herrn mit Haus- und Saalschlüssel kleine Gasse Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen Gerberstraße Nr. 44, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel sofort zu vermieten Königsstraße Nr. 8, Hof 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube große Windmühlenstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle an einen anständigen Herrn Zeiger Straße Nr. 15, 4. Etage rechts.

Offen sind 2 freundliche heizbare Schlafstellen für Herren, vorn heraus, Münzgasse Nr. 1 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Schützenstraße Nr. 10, im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel Edmannstraße Nr. 8 im Hinterhaus parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Brühl Nr. 73 im Hofe links 2 Treppen.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Stunde Gotthilfer Saal, Mittelstraße Nr. 9.

G. Kraft. Heute 8 Uhr Bergschlößchen zu Neuschönefeld.

Hôtel de Saxe.

Singspiel-Halle (Salon varié.)

Grosse Concert-Vorstellung.

Auftreten des ganzen Damen- u. Herren-Personals.

Zum Schluß
Auf Verlangen zum 10. Mal:

Der gestörte Schlaf eines Engländers.

Römische Scene mit Gesang, dargestellt von Fräul. Bennot, Herren Engelhardt, Hermann u. Otto Weß.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 5 fl . Cassenöffnung 6 Uhr.

Hamburger Keller,

Reichstraße Nr. 15.

Täglich musikalische Abendunterhaltung der beliebten Sängergesellschaft **Fidelis** aus Petersburg. Anfang 7 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **Weber.**

Einladung

zum **Bäcker- und Müller-Ball** im Schützenhaus heute Mittwoch den 9. Januar 1867.
Es werden alle hiesige und auswärtige Freunde und Collegen ergebenst eingeladen. Der Vorstand.



Central-Halle.

Mittwoch den 9. Januar er.

Großer Volks-Masken-Ball.

Julius Jaeger.



Hôtel de Pologne, Restauration parterre.

Heute Concert der Tyroler Gesellschaft A. Rainer. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Café Ratty,

Klostergasse Nr. 6.

Heute Abend Concert, gegeben von der Capelle Unger aus Böhmen.

Restauration zum Schletterhaus, Petersstrasse No. 14.

Heute Abend große humoristisch-musikalische Unterhaltung von der erzgebirgischen Sängergesellschaft Robert Schreier, 5 Damen, 2 Herren. Zum Vortrag kommen die neuesten Gesangsstücke. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Echt Bayerisch Exportbier ff., Geraer extrafein.

Täglich früh Bouillon, Mittag und Abend reiche Auswahl Speisen à la carte.

Carl Weinert.

Restauration von O. Krahl, Burgstraße 24.

Heute Abend großes Gesang- und Zither-Concert von der Gesellschaft Hofmeister aus Bayern.

Beckers Restauration.

Heute musikalisch-humoristische Abendunterhaltung von dem beliebten Komiker Rudolph nebst Frau. Vorträge neu und zeitgemäß. Dabei empfiehlt Hasen- und Gänsebraten und Bratwurst, Bier ff.,

der Obige.

Burgkeller.

Heute musik. Abendunterhaltung.



Fortsetzung der Verzapfung des Bodbiers aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden, und wird dasselbe als etwas Ausgezeichnetes hiermit bestens empfohlen.



Königskeller, Markt 17.

Heute Abend Concert von dem Tyrolerjäger Franz Rilian, zwei Damen und einem tüchtigen Komiker aus Frankfurt a/M. Hierzu ladet ergebenst ein

J. G. Sepler.

Restauration von A. Lindner, Petersschießgraben.

Heute launige Gesangsvorträge von der so beliebten sächsischen Gemüthlichkeits-Capelle Alphons Edelman. NB. Das Bier ist famos.

Gute Quelle

Brühl Nr. 22.

Heute und folgende Tage alle Abende

National-Gesang- und Zither-Concert

von der Tyroler-Gesellschaft Pitzinger aus dem Pustertal.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ R.

Hierbei empfehle ich eine reichhaltige Auswahl von Speisen, vorzügliches Bayerisch von Beltner in Nürnberg (hell), ebenso ausgezeichnetes Lagerbier z. täglich von 11 $\frac{1}{2}$ Uhr an

Mittagsstisch

à la carte.

A. Grün.

Leipziger Liederhalle.

Große Fleischergasse Nr. 24,

Restaurations-Local von C. Lange.

Erstes Auftreten des Tenoristen Herrn Schreck aus Köln.

Concert

der rheinischen Coupletsänger-Gesellschaft.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Rgr.

Deutschbeins Restauration, H. Windmg. 1 b.

Heute Abendunterhaltung von A. Hoffmann nebst Gesellschaft. Dabei empfiehlt Bestzer, Lager- und echt bayerisch Bier, Auswahl Speisen und ladet ergebenst ein

C. Deutschbein, H. Windmühlengasse Nr. 1 b.

Zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend humoristisch-musikalische Soirée von der Coupletsänger-Gesellschaft J. Koch aus Wien und Leipzig. Programm gut gewählt u. zeitgemäß. Bier ausgezeichnet.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Pfannkuchen mit feinsten Füll, Dresdner Gies- so wie div. Kaffeekuchen. Eduard Mentzel.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute ladet zu frischen Pfannkuchen ergebenst ein Gustav Köppl.

O. Krahl, Stadtkoch,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Mittag: Sago-Suppe.

Klops mit Kohlrabi.

Böteljunge mit Rosenkohl.

Modertle-Ragout.

Kalbs-, Rinderbraten.

Windbeutel mit Sahne.

Abends: Allerlei mit Zunge oder Cotelette.

Mittagsstisch in und außer dem Hause 7 $\frac{1}{2}$ R.

Berechneter ff.

Italienischer Garten,

Leipzigerstraße Nr. 12.

Heute Abend Pfefferfleisch mit Salzkartoffeln. Bayerisch und Lagerbier sehr schön. Montag und Freitag ist eine Bahn frei geworden!

CENTRAL-HALLE.**Heute Mittwoch grosser Mess-Ball.**

Anfang 7 Uhr.

Julius Jaeger.

Heute Mittwoch

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Für feine Weine und Bier ist bestens gesorgt.
Herrmann.**Odeon.****Bayerische Bierstube Stadt Dresden.**Heute Abend Mockturtle-Suppe sowie gefüllten Truthahn nebst einem vorzüglichen Glas Bier empfiehlt **Eduard Franke.****Heute Abend Behrücken**

empfehlen

M. Friedemann, Thomaskäthchen.**Kleine Funkenburg.**

Heute Karpfen polnisch oder blau nebst andern warmen und kalten Speisen.

W. Rabenstein. Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Gefüllten Truthahn empfiehlt heute

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten empfiehlt heute Abend Mockturtle-Suppe.

Rheinische Wein- und bayerische Bierstube Neukirchhof 42.

Wer sich die Messe einen vergnügten Abend will machen, der gehe nur dahin. Für schönes Bayerisch und Lagerbier ist bestens gesorgt. Große musikalische Abendunterhaltung. Bedienung durch Thüringer Damen.

Esche's Restauration in Gerhards Garten.**Heute Schlachtfest,****Wilh. Esche.**

wozu ergebenst einladet

Hietscholds Restauration.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abends Brat- und frische Würst. Georg Hietschold, Peterssteinweg Nr. 50.

Heute Schlachtfest

empfehlen

die Restauration von **Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.****Heute Schlachtfest,**

früh Wellfleisch, Mittags frische Würst, wozu ergebenst einladet

J. G. Götner, Peterssteinweg Nr. 51.**26. C. Fr. Heintze, Tauchaer Straße 26.**

Heute Schlachtfest. Abends frische Würst. Bier servos.

Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schweinsknochen.

C. F. Müller.Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **Wilh. Petzold, Mansstädter Steinweg 13.****Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,**wozu einladet **Gustav Volgt, Neukirchhof Nr. 16 im blauen Stern. Das Bier ist ff.**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **H. Thal, Burgstraße Nr. 8.****Zur heutigen Abendunterhaltung**Gänsebraten und mehrere andere warme Speisen und einen guten und billigen Mittagstisch und jederzeit Warmbier.
Ergebenst **J. A. Lindner, Petersschleppgraben.****Heute Schlachtfest,** wozu höflichst einladet
F. Mühlig, Hall. Gäßch. 4.**Heute Schlachtfest.**
Carl Hauck, Poststraße Nr. 8.Verloren wurde Montag Abend ein Pelzfragen von der Mittelstraße bis Gerberstraße, gegen Dank und gute Belohnung abgegeben kleine Fleischergasse Nr. 5, 2. Etage bei **Hrn. Ribsam.**

Verloren wurde ein schwarzer Knaben-Pelzhandschuh. Abzugeben Eisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Verloren

ein wollenes schwarz und weiß carvirtes Tuch vom Kopfplatz, Sternwartenstraße am 7. d. Abends. Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges **Nürnberg. Str. 4, 3 Treppen rechts** abzugeben.

Verloren

wurde am Montag Abend am Theater eine Pferdebedeckung, gegen gute Belohnung abgegeben beim Restaurateur **Paatzsch, Peterssteinweg Nr. 5.**Verloren. Am Montag Abend ist ein Shawltuch und ein Hütel Boll-Loos Nr. 29,548 verloren gegangen. Da dasselbe nicht Eigentum ist, so wird um Rückgabe dringend gebeten **Schloßgasse Nr. 5 bei H. Engelhardt.**Verloren wurde am 7., Montag Abend zwischen 11 u. 12 Uhr ein grauer Filzhut auf dem **Thomaskirchhof. Man bittet denselben Sparsäckchen Nr. 7** gegen Belohnung abzugeben.

1867.



Robert

ort.

Vorträge
ge.Kilian,
ter.

n.

TZ,

von der
en und
gezeichnet.esdner
schel.

lis.

n
ppel.

Bericht über H.

n,

Bayerisch
Bahn

Verloren

wurde gestern Nachmittag auf dem Weg vom Flossplatz, Schloßgasse, Petersstr., Markt, Raschmarkt, Grimma'sche Straße eine goldene Cylinderruhr mit Emaille-Zifferblatt, in acht Steinen gehend, ohne Schlüssel aufzufinden. Dieselbe trägt im Gehäuse die Nr. 4273.

Der Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung Flossplatz 23 parterre abzugeben.

Leipzig, 8. Januar.

Ein Iltis = Pelzfragen

ist am 7. d. M. Vormittags in der 12. Stunde zwischen Siegel's Haus an der kathol. Kirche und dem Dr. Feine'schen Hause, Rudolphstraße Nr. 1, verloren gegangen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 69 parterre bei Dr. Hillig.

Verloren wurde am Montag von Reuschnefeld bis zur Tauchaer Straße ein Manteltragen mit Perlen besetzt. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben in der Restauration von W. Schulze, Tauchaer Straße, gegen Belohnung abzugeben.

Eine silberne Spindeluhr ist verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben Universitätsstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Abhanden

gekommen ist ein kleiner schwarzer Affenpinscher mit dem Steuerzeichen No. 81. Gegen Belohnung abzugeben in der Restauration zur Wartburg.

Gefunden wurde eine weißwollene Damencapuze. Abzuholen Neumarkt Nr. 24, 1 Treppe.

Ein silberner Fingerhut ist am Sylvesterabend auf der Petersstraße gefunden worden. Abzuholen Petersstraße Nr. 19, I.

Der Herr, welcher in der Nacht vom Sonntag zum Montag mit einem Studenten in einer Droschke fuhr, wird dringend gebeten, seine Adresse in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter Chiffre G. M. H. 10.

Stickerinnen sucht das Stickergeschäft von Rud. Moser, Hainstraße Nr. 30. — Näheres in der ersten Beilage zu lesen.

A. C. S. 000.

Heute Mittwoch Punet 4 Uhr

Café de l'Europe.

Ein ällicher Herr, Freund von mir, Klemmer (Vorgnon) auf, und Taschentuch in der Hand kenntlich; Alles Nähere.

Zeugniß.

Durch 9 Monate litt ich an beiden Händen und Füßen schrecklich an Gicht und Rheumatismus, so daß ich nur mit Hilfe eines Stodes gehen konnte (wie mich dieses Frühjahr Jeder gesehen hat), dagegen wandte ich Bäder, so wie alle möglichen Arzneymittel, innerlich und äußerlich nutzlos an, endlich kam ich auf Anrathen zur Benützung der engl. patent. Sichtleinwand*) und wurde ich durch deren Anwendung von meinen heftigen Leiden in kürzester Zeit so wunderbar geheilt, daß seither bei keinerlei Bitterung sich der Schmerz wiederholt hat und ich, Gott sei Dank, wieder ungehindert meinem Dienst nachkommen kann. Dieses bezeuge ich hiermit der Wahrheit gemäß öffentlich.

Ofen, den 10. October 1865.

Peter Preshmeyer.

*) Diese Sichtleinwand ist einzig und allein echt zu haben in Leipzig in der Salomonis-Apotheke.

Gingefandt!

Mit Vergnügen habe ich gesehen, daß der beliebte, während der Feiertage bei uns unter der Firma „Central-Kriegsschauplatz der neuesten Schlachten und Gefechte“ aufgestellte Circus während der Messe auf dem Rossplatz hier zu sehen ist, und kann dabei nicht unterlassen Freunde und Bekannte, welche vom Besuch der kurzen Ausstellungszeit abgehalten wurden, auf diesen besondern Genuß aufmerksam zu machen, indem derselbe in Hinsicht der Mannigfaltigkeit und brillanten Ausführung nichts zu wünschen übrig läßt.

Carl Breda

aus Grimmitzschau.

Ein Conservativer, der antipreußisch gesinnt wäre, könnte gar wohl die Stimmen der Leipziger Wählerschaft für sich gewinnen. Seine antipreußische Gesinnung könnte ihn durchbringen.

Ein preußisch Gesinnter, der, soweit dies daneben möglich ist, freisinnig wäre, hätte gleichfalls Hoffnung gewählt zu werden; er würde seiner Freisinnigkeit seinen Sieg verdanken.

Die größte Aussicht, die Stimmen der Leipziger Wählerschaft auf sich zu vereinigen, hätte ein Mann, der zugleich als antipreußisch und als freisinnig bekannt wäre. Ist kein Solcher zu finden?

Nicht die mindesten Chancen aber hätte in Leipzig für die Reichstagswahl Derjenige, der sowohl preußisch als conservativ gesinnt wäre. Weg mit ihm!

Reichstags-Wahl für Leipzig.

Die Unterzeichneten sind zu einem Comité für die in unserer Stadt bevorstehende Wahl eines Reichstags-Abgeordneten zusammengetreten.

Von dem Manne, welchem die Wähler Leipzig's die höchsten Interessen des Vaterlandes und ihrer Stadt in die Hand legen, fordern sie die Autorität der Person und die politische Bildung, welche ihn befähigen, bei der Gesetzgebung des neuen Bundesstaates mitzuwirken, genaue Kenntniß unserer städtischen und Erwerbsverhältnisse, vor Allem aber eine im öffentlichen Wirken unter uns bewährte Charakterfestigkeit.

Als einen Mann, welcher diese Eigenschaften in sich vereinigt, empfiehlt das unterzeichnete Comité den Wählern Leipzig's unsern

Vicebürgermeister Dr. Stephani

und erbittet, in der Ueberzeugung, daß die allgemeine Ansicht unserer Mitwähler in ihm einen würdigen Vertreter unserer Stadt erkennen wird, für ihn die Stimmen der Wahlberechtigten.

Leipzig, den 5. Januar 1867.

Das Leipziger Wahlcomité.

Decorationsmaler Anton Becker. Kramermeister J. C. Eichorius. Tischlermeister Fr. W. Eppler. Buchhändler Carl Fr. Fleischer. Kaufmann Wilh. Fiedler. Brüdenwaagenfabrikant Th. Hauser. Handlungsdeputirter W. Heymann. Buchhändler Dr. S. Kirchner. Graveur Friedrich Klement. Kaufmann S. Lampe-Bender. Adv. Arno Lieber. Kaufmann Otto Wangelndorf. Ledirer Julius Müller. Kaufmann Philipp Nagel. Prof. Dr. Overbeck. Moritz Pohlens sen. Fleischerobermeister C. S. Rehn. Rechtsanwalt Reichel. Kaufmann Th. Rosenstock. Kaufmann Eduard Sander. Goldarbeiter Carl Strube. Zimmermeister L. Wagner. Adv. Rudolf Wachsmuth. Prof. Fr. Zarncke.

Dem Comité sind ferner beigetreten:

Buchhändler Arthur Felig. Kaufmann Adolph Focke. Kaufmann Oskar Göhring. Kaufmann Ludwig Gumpel. Kaufmann Job. Carl Süttner. Julius Gard. Kaufmann Gustav Gentschel. Stadtlältester Raymond Härtel. Pastor Dr. Howard. Buchhändler Otto Holke. Kaufmann Albert Leypoc. Buchhändler Dr. Lampe-Bischer. Woldemar Luge, Paul Geiser, S. Sorgenfrey, Sch. Wittnich, Vorsteher des Buchhändlergehilfenvereins. Kaufmann Ad. Robert Warbach. Consul Dr. Schulz. Kaufmann Julius Schomburgk.

Reichstags-Wahl.

Mag Jemand auch noch so hoch auf dem Gebiete der Wissenschaft stehen, mag Jemand wegen seines Privatcharakters und seiner Liebenswürdigkeit auch noch so sehr geachtet sein, zum Reichstagsabgeordneten paßt derjenige nicht, welcher noch bis zur Schlacht von Königgrätz und bis zu den Thaten der Bundesarmee mit warmer Hingabe an der so jämmerlich verunglückten Trias hing. Zum Reichstagsabgeordneten brauchen wir einen Mann, der vor dem Kriege nicht anders dachte, als heute, und einen solchen in allen Tagen der Zeit bewährten Mann finden wir nirgends besser, als in unserem

Bürgermeister Stephani.

Zur Benachrichtigung.

Mit Bereitwilligkeit den vielfachen Wünschen um Zulassung noch eines

Abonnements auf die II. Hälfte der Euterpe-Concerte — vier grosse Aufführungen und eine Kammermusik-Soirée —

entgegenkommend, theilen wir hierdurch mit, dass **Anmeldungen** zu diesem Abonnement (**3 Thlr. für den Sperrplatz** und **2 Thlr. für den ungesperrten Platz**) in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimm-Strasse) und **C. F. Kahnt** (Neumarkt 16) noch **bis zum 15. d. M.** entgegen genommen werden.

Das Concert-Directorium der „Euterpe.“

Gemälde-Verloosung.

Am **11. Januar** wird unsere **72. Gemälde-Verloosung** (die 4. im 13. Vereinsjahre) stattfinden. Actien im Preise von **15 ₰** sind bei dem Castellano der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Versammlung des Vereins von Freunden der Erdkunde zu Leipzig

heute den **9. Januar** Abends **7 Uhr** im **Hotel de Prusse.**

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder. 2) Wissenschaftliche Vorträge.

Der Vorstand.

General-Versammlung der Witwen-Casse Leipziger Pianoforte-Arbeiter.

Freitag den **11. d. M.** Abends **Punct 7 1/2 Uhr** im Locale des Arbeiter-Bildungsvereins, Ritterstraße Nr. 43. Tagesordnung: 1) halbjährliche Rechnungsablage nebst Genehmigung derselben; 2) Wahl der Ausschussmitglieder nach §. 14 der Statuten. Um **pünctliches** und **zahlreiches** Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Der Vorstand.

An die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Heute Abend Haupt-Club, wobei Unterhaltung durch Jäger-Musik stattfindet.

Leipzig, am **9. Januar 1867.**

Fr. Nestler, d. B. Vorsteher.

Euterpe-Concert.

Heute Nachmittag von **5—7 Uhr** im Schützenhause

Allgemeine Chorprobe zu der bereits am 15. d. M. stattfindenden Aufführung.

Um pünctliches Erscheinen sämmtlicher geehrten Mitwirkenden ersucht ergebenst **Das Concert-Directorium.**

Psalterion.

Heute Abend präcis **1/2 8 Uhr** für alle Stimmen letzte Uebung vor der Aufführung.

Allseitiges pünctlichstes Erscheinen ist dringend geboten.

D. V.

Für die Christenfamilien aus Candia.

Viele Hunderte griechischer Christenfamilien auf der Insel Candia haben sich in Folge des gegenwärtigen Krieges vor den Türken auf die nächsten Inseln und das Festland des Königreichs Griechenland flüchten müssen. Für Dieselben bildete sich in Athen sofort ein Centralhilfscomité, die *κεντρική Επιτροπή υπό των Κοιτών*. Die Unterstützung jener Unglücklichen ist aber, abgesehen vom politischen Standpunkte, Sache der ganzen Christenheit, also auch mit die unsrige. Leipzig als Handels- und als Universitätsstadt ist wegen seiner zahlreichen und Jahrhunderte alten Beziehungen zum Orient besonders dazu berufen, sein Interesse für jene griechischen Christenfamilien an den Tag zu legen. Die Unterzeichneten fordern daher mit Genehmigung des k. s. Ministeriums des Innern zu milden Beiträgen für jenen Zweck hierdurch auf und ist der mitunterzeichnete **F. Werder** (Klostergasse Nr. 15 hier) bereit, solche in Empfang zu nehmen, seiner Zeit zu verrechnen und an das Comité in Athen abzusühnen.

Leipzig, **5. Januar 1867.**

Andronikos Demetrakopoulos, Archimandrit der orthodox-griechischen Gemeinde.

Dr. jur. **Th. Kind**, Justizrath.

Dr. phil. **R. Klotz**, ord. Professor der classischen Philologie.

F. Werder, Kaufmann.

Dr. phil. **C. W. Whistling**, Schriftsteller.

Die Volkspartei in Leipzig wählt ihren treuen bewährten Stadtrath **Rose.**

Wie kommt es, daß das Comité, welches Herrn Dr. Strphani vorschlägt, kein Wahlprogramm aufgestellt hat, wie Seiten des andern Wahlcomité doch geschehen ist? — Blindes Vertrauen zu dieser oder jener Person kann man nicht fordern; wir wollen wissen nach welchen Grundsätzen unser Abgeordneter handeln, für was er im Parlament wirken will.

Ist Herr **Geb. Rath v. Wächter** der Candidat der „Liberalnationalen“, und die Herren **Rose, Stephani** etc. Candidaten der „Conservativen“? Oder ist es umgekehrt?

Einer, der den Unterschied nicht weg kriegen kann.

Es ist eine im Leben der Menschen nicht seltene Erscheinung, daß Jemand, der sich lange gewöhnt hat, in einem bestimmten Dialect zu sprechen, seine reine deutsche Muttersprache ganz vergißt.

So scheint es dem Anfrager im gestrigen Tageblatt ergangen zu sein, der über seinem sächsischen Dialecte sich des Deutschen, trotzdem er es von seinem König erst unlängst wieder so trefflich sprechen gehört, ganz entwöhnt hat und nun gar das „liberal-nationale“ Preussisch mit dem „conservativen“ Deutsch verwechselt!

Herr Director von Witte

wird freundlichst ersucht, unsern gefeierten Tenor Herrn **Rebling** nochmals als „Gustav“ auftreten zu lassen, zumal in letzter Zeit dem Publicum wenig Gelegenheit geboten worden ist, genannten hochgeschätzten Künstler in einer neuen größeren Partie bewundern zu können.

Viele, welche die bisherige Besetzung des „Gustav“ von dem Besuch des „Maskenballes“ abhielt.

Wie heißt Volksparthien.

L. O. Veritas!

Morgen Donnerstag 3 Uhr auf der Rosenthalbrücke durch Stehenbleiben zu erkennen!

Meinem guten Freund!

Carolus Magnus

wünscht zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Lebehoch! der kleine **Carolus.**

Dem Herrn **Fritz Timpe** zu seinem Geburtstag ein 3 mal donnerndes Hoch, daß der ganze Dresdner Bahnhof zittert. **Machen's es gut.**

Wir gratuliren Herrn **Gb. W. Mücke** in Neu-Neudnitz zu seinem 52. Geburtstage von ganzem Herzen, auf daß er noch solche Tage Viele erleben möge. **W. N. A. S. S.**

Zinstre Rechte!

Heute Abend 8 Uhr Schwimmübung im Bassin.
Der Hauptbecht.

Bund der Ehelosen.

Demnach steht die Abhaltung einer Generalversammlung fest.
D. V.

Männergesang-Verein.

Heute 7 Uhr 4. Uebung im Hotel de Pologne, 1 Treppe hoch, zu dem bewussten Zweck; wichtige Mittheilung darüber.
Der Vorstand.

Liederhort.

Sonntag den 13. huj. Abendunterhaltung im Saale der Vereinsbrauerei. Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.
Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.
Der Vorstand.

Als Verlobte empfehlen sich:

Marie Kumschödel,
Albert Kerstein,
Lambour des 52. Brandenb. Infanterie-Regiments.
Leipzig. Berlin.

Durch die Geburt eines gesunden Knaben wurden hoch erfreut
Leipzig, den 7. Januar 1867.

Franz Schmalstieg
und Frau.

Heute früh 1/2 10 Uhr wurde meine liebe Frau **Anna geb. Genf** von einem todtten Knaben schwer aber glücklich entbunden.
Leipzig, den 7. Januar 1867.

Herm. Benedict.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag 1/2 1 Uhr verschied sanft und ruhig nach langen und schweren Leiden meine innigstgeliebte Gattin, Frau **Amalie Müttner geb. Weissenborn**, 37 1/2 Jahre alt, die treue Mutter unserer einzigen Tochter Hedwig.
Reudnitz, 8. Januar 1867.

Friedrich Müttner,
zugleich im Namen aller übrigen Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Milchreis mit Zudet u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Eberhardt.

Angemeldete Fremde.

- Abraham, Einkäufer a. Treysa, Hall. G. 9.
- Abramowicz, Handelsm. a. Brody, Getreiderstr. 29.
- Aron, Kfm. a. Breslau, Brühl 34.
- Apsel und Augustin, Fabr. a. Reichenau, Nicolaisstr. 9.
- Albert, Fabr. a. Spremberg, Neumarkt 11.
- Amshel, Kfm. a. Frankf. a/M., Brühl 65.
- Albrecht, Fabr. a. Berlin, Brühl 23.
- Arns, Bandfabr. a. Silberfeld, Salzgräben 1.
- Ashmen, Künstler a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
- Adler, Rent. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Aue, Kfm. a. Odellg, goldner Elephant.
- Ackermann, Fabr. a. Meerane, Nicolaisstr. 11.
- Anke, Weißwaarenhdlr. n. Frau a. Frankenberg, Kupfergräben 8.
- Albrecht a. Altgerdorff, und Aron a. Bellin, Kfste., Brühl 30.
- Bach, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.
- Bruckner a. Großenhain, Buchwald a. Dresden, und Bernhardt a. Berlin, Kfste., goldner Elephant.
- Botisch, Kfm. a. Berlin, Wehrendt, Seilerstr. a. Treuenbriezen, Bayrich, Kfm. und Bayrich, Fabr. a. Zittau, weißer Schwan.
- Blum a. Strassburg, und Busch a. Großk., Kfste., goldnes Sieb.
- Boden, Bandfabr. a. Großschönau, Nicolaisstr. 14.
- Baron, Kfm. a. Prenzlau, Brühl 71.
- Beißner, Conditor n. Frau a. Halle, Poststr. 6.
- Bernstein, Kfm. a. Neustadt a/D., Hall. G. 8.
- Braun, Kfm. a. Braunschweig, Nicolaisstr. 21.
- Bennwig, Schneidermeister aus Sangerhausen, Gerberstr. 60.
- Burchardt a. Döherleben, und Burchardt a. Grimsleben, Kfste., Hall. Str. 7.
- Böhme, Gattunfabr. a. Frankenberg, Neukirchh. 34.
- Bothe, Kfm. a. Magdeburg, Katharinenstr. 1.
- Berliner, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 13.
- Bamberg, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 32.
- Bär, Fabr. a. Bschopau, Reichstr. 6/7.
- Bauch, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 33.
- Böhme, Kfm. a. Döbeln, goldnes Einhorn.
- Banun, Kfm. a. Krakau, blauer Harnisch.
- Brodsky, Kfm. a. Odessa, Hotel z. Palmbaum.
- Brand, Fabr. a. Weimar, Brüsseler Hof.
- Buchardt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
- Brod a. Zwickau, und Brandt a. München, Kfste., Hotel de Prusse.
- Brandenburg, Chemiker a. New-York, und Braudner, Kfm. a. Gräfenhainichen, gr. Baum.
- Buttner, Kfm. a. Löbau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Bril, Kfm. a. Wina, Ritterstr. 35.
- Berliner, Kfm. a. Wisa, Nicolaisstr. 16.
- Beyer, Commis a. Zürich, Wehrendt 47.
- Behrendt, Kfste. a. Berlin, Wehrendt. Str. 5.
- Buckler, Fabr. a. Eisenberg, Magazingasse 12.
- Bernhardt, Fabr. a. Spremberg, gr. Fischgr. 20.
- Bartel, Händler a. Ebersbach, Stadt Potsdam.
- Berger, Fabr. a. Callenberg, Reichstr. 11.
- Boes, Lederhdlr. a. Bcho (Belgien), Ritterstr. 43.
- Borrmann, Tuchfabr. a. Lübben, Hainstr. 23.
- Berger, Webermstr. a. Lunnewalde, Neukirchh. 11.
- Baswig, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 3.
- Brud, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 6.
- Blumenthal, Kfm. a. Geln, Parkstr. 6.
- Blum, Fabr. a. Aßersleben, Hainstr. 3.
- Bauer, Kfm. a. Treuen, Nicolaisstr. 31.
- Goen, Kfm. a. Bukarest, Hall. Str. 15.
- Cohn, Tuchfabr. a. Lübben, Hainstr. 23.
- Cramer, Kfm. a. Brandenburg, Hainstr. 3.
- Cohn, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
- Crosby, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
- Dresler, Leinwdhdlr. a. Berthelsdorf, Nicolaiskirchhof 8.
- Dunker, Kfm. a. Chemnitz, Reichstr. 33.
- Dähne, Webermstr. a. Hartha, gold. Einhorn.
- Dittrich, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 28.
- Donath, Tuchfabr. a. Seiffenndorf, und Döring, Fabr. a. Oberoderwitz, Brühl 11.
- Dähner, Fabr. a. Gößnitz, Schuhmacherg. 9.
- Dittrich, Kfm. a. Chemnitz, Johanniög. 6/8.
- Dellit, Eisenwhdlr. a. Schmalkalden, Neumarkt 10.
- Dieze, Luchshdlr. a. Rittweida, Ritterstr. 33.
- Deckelmann, Strumpfwhdlr. n. Frau a. Rötha, Goethestr. 4.
- Dießner, Leinwdhdlr. a. Gubau, gr. Fischgr. 8/9.
- Dackel, Strumpfwarenfabr. a. Grünhainichen, Grimm. Steinweg 47.
- Denhardt, Kfm. a. Geringswalde, Ritterstr. 20.
- Dürer, Fabr. a. Lengsfeld, Leinwandhalle.
- Eberhardt, Procurist a. Chemnitz, Goldhahng. 4.
- Ehldt, Fabr. a. Schmölln, Reichstr. 33.
- Eißner, Fabr. a. Gubau, Brühl 32.
- Ehrentraut, Fabr. a. Vorhenuersdorf, Sternwartenstraße 41.
- Eichler, Weißfabr. a. Plauen, Kupferg. 6/7.
- Egger, Kfm. a. Zittau, weißer Schwan.
- Ed, Kfm. a. Liegnitz, Stadt London.
- Eidam, Strumpfwfabr. a. Mhlau, Nicolaisstr. 6.
- Eiselt, Kfm. a. Zeiz, Schuhmacherg. 1.
- Ebert, Def. a. Kumpin, Brüsseler Hof.
- Elbers, Kfm. a. Hagen, Leinwandhalle.
- Franke, Buchhdlr. a. Borna, Wiesenstraße 11.
- Forkert, Tuchfabr. a. Lübben, Hainstr. 23.
- Fischer, Fabr. a. Grimnitzschau, Hainstr. 19.
- Feistel, Leinwandfabr. a. Greiz, Schuhmacherg. 9.
- Frank, Kfm. a. Halberstadt, Nicolaisstr. 31.
- Fischer, Kfm. a. Annaberg, Hotel de Baviere.
- Feitel, Fabr. a. Chemnitz, Reichstr. 6/7.
- Fiedler a. Großarsdorf, und Friedrich a. Reichenau, Fabr., Brühl 23.
- Friedrich, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 27.
- Fleischmann, Stickmüsterverfertiger aus Borna, Neukirchhof 6.
- Fritzsche a. Zittau, und Fleischer a. Plauen, Hotel de Russe.
- Frenstedt a. Magdeburg, und Falkenstein a. Bayreuth, Kfste., G. z. Palmb.
- Forbiger, Fabr. a. Glauchau, Magazing. 12.
- Fiedler, Fabr. a. Neustadt b. Chemnitz, Schuhmachergäßchen 10.
- Fischer, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 5.
- Frische, Schmitthändler n. Tochter a. Zeiz, Marienstraße 12.
- Frohnhausen, Kfm. a. Ulrich, Hall. Str. 7.
- Frank, Kfm. a. Dresden, Brühl 74.
- Franke a. Spremberg, Frische a. Chemnitz, und Franz a. Plauen, Kfste., Stadt Hamburg.
- Friedert, Kfm. a. Greiz, goldner Elephant.

Heute früh 2 Uhr starb nach längeren Leiden unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel **Carl Hermann Müller**, Weidmüller, im 32. Lebensjahre, was wir hierdurch theilnehmenden Verwandten und Freunden anzeigen.
Leipzig, Dürrenberg, Reuschberg, Plauen i/B. und Dresden.
Die trauernde Witwe nebst 4 unerzogenen Kindern und Geschwister **Müller**.

Diese Nacht 1/2 2 Uhr starb sanft und ruhig unsere gute Mutter, Frau **Johanne Christine Aldorf**, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe allhier, was wir Freunden und Bekannten der Verbliebenen auf diesem Wege anzeigen.
Leipzig, den 8. Januar 1867.

Heute Mittag entschlief sanft und ruhig in ihrem baldvollendeten 78. Lebensjahre unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau **Johanne Christiane verw. Trevert**. Dieses zeigen lieben Freunden und Bekannten hiermit an
Leipzig, den 8. Januar 1867.

Den Ananen des verewigten **Herrn Julius Merseburger.**

In blühender Manneskraft, als eben Deine Brust mit einem wohlverdienten Ehrenzeichen geschmückt werden sollte, rief Dich der Todesengel schnell und unerwartet nach dem ewigen Jenseits. Dein Leben war schlicht und anspruchslos, aber Deine Herzengüte, Dein unerschütterlicher Humor, Deine Biederkeit, Dein edler treuer Sinn, machte Dich Allen, die Dir näher standen, lieb und werth. Deine Freude war es im Stillen wohlzuthun und zu helfen und zahllose Thronen des Kammers und der Noth hast Du getrocknet. Lohne Dir's Gott! Du warst ein guter, edler Mensch. Schlummere in Frieden!

Für die herzliche Theilnahme für unsere zur ewigen Ruhe gelangene gute Mutter Frau **Friederike verw. Wig** den innigsten Dank.
Die Hinterbliebenen.

Frankfurt
Fider, F
Freudenb
Fürstenw
Sidoni
Franz
Ulrich
Fiedler,
Fchner,
Günter,
Geleng,
Godeberg
Gentsch,
Glasche,
Grua, K
Gottesf
Goldschm
Gerrit-S
Gorwitz,
Grüner,
Geißler,
Haban
Grünwal
Glab, K
Günzel,
Gros, F
mühler
Golbe, I
Göldner,
Grunner,
Gräse, J
Günter,
Goldschm
Günter,
Glausni
Löhre
Germers
Goldschm
Goldsch
Gocht, J
Gehbauer
Gerdob,
Grosfbr
Griffel,
Hohlfeld
Hunger,
Helbig,
Heule, F
Herrman
Höhne,
Heilborn
Hochw,
Höfler,
Hömann
Hirsch,
Herrman
Thom
Hase a.
Hahn
Hoffman
Hagen,
Hammer
Hensel,
Härtel,
Herr
Hübel,
Hiedsch
Hildebr
Hirshbe
Heinge,
Hrjog,
Heinrich,
Hönel,
Hagend
Huz, K
Hetz, K
Heinzig
Hartig,
Heiner,
Hambur
Hulbock
Herg, K
Huth, J
Hirsh,
Heinich,
Heilem
Hicol
Hölberg
Hersfel
Herg, J
Herman
Hobing
Herman
Hecht a
Hertma
Hollerb
Jacobi

Schreiber, Cigarrenfabr. a. Delitzsch, bl. Garnisch.
 Seidel a. Hof,
 Schürmann a. Hagen, Rfite.,
 Streit, Fabrikbes. a. Mittweida,
 Schubert a. Chemnitz, und
 Selter a. Magdeburg, Rfite., S. z. Palmbaum.
 Schlenk, Rfm. a. Minesota (Amerika), S. de Pol.
 Scholz, Rfm. a. Halle, Magazingasse 17.
 Schumann n. Frau,
 Schaffrath a. Grefeld, Rfite., und
 Steinmeyer, Fabr. a. Gera, Brüßeler Hof.
 Schmeltzer, Fabr. a. Werbau, grüner Baum.
 Schubert, Def. a. Staschwitz,
 Sonntag a. Neßschau,
 Steinhard a. Coblenz, Rfite., und
 v. Streit, Rtgsbes. a. Löpen, Münchner Hof.
 Schlesinger a. Zittau, und
 Schubert a. Löbau, Rfite., Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Stutzbach a. Halle, und
 Senf a. Stettin, Rfite., Stadt Frankfurt.
 Siebert, Tuchmacher a. Fürstenberg, g. Sonne.
 Stinad a. Berlin,
 Strohbach a. Düben, und
 Schwabacher a. Heidingsfeld, Rfite., w. Schwan.
 Schmidt, Unternehmer a. Dresden, und
 Schramm, Rfm. a. Freiberg, Lebe's H. garni.
 Steinele, Rfm. a. Halberstadt, Stadt London.
 Schönlicht a. Merseburg, Tiger.
 Schäffer, Rfm. a. Magdeburg, Hainstr. 15.
 Schneider, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 44.
 Seidel, Kleiderhdt. a. Zwickau, Burgstr. 19.
 Siegel, Frau, Weißwaarenverläuferin a. Schne-
 berg, Petersstraße 40.
 Schöne, Bandfabr. a. Großröhrsdorf, Nicolai-
 straße 14.
 Stausch und
 Seifert, Rfite. a. Zeitz, Reichstraße 6/7.
 Springer n. Frau, Weißwaarenhdt. a. C. Gerlein,
 Johannesgasse 28.
 Scherr, Handschuhhdt. a. Limbach, Königpl. 18.

Strödel und
 Stöckel a. Reichenbach, Fabr., Reichstraße 21.
 Schindler, Tuchfabr. a. Goldberg, Hainstr. 26.
 Tschopik, Rfm. a. Altona, Brühl 65.
 Thiemann, Fabr. a. Lauban, Brühl 11.
 Thiele, Fabr. a. Ernstthal, Reichstraße 3.
 Tappenbeck, Rfm. a. Nordhausen, Nicolaistr. 8.
 Tannenbaum, Rfm. a. Berlin, Hainstr. 6.
 Trompler, Webermstr. a. Cunewalde, Neufkirch. 10.
 Thomas, Sattlermstr. a. Zeitz, weißer Schwan.
 Trautner, Fabr. a. Kahla, Tiger.
 Trübe, Rfm. a. Jernitz, goldnes Sieb.
 Tausch, Rfm. a. Berlin, Brühl 77.
 Teubert, Verkäufer a. Treuen, Nicolaistr. 37.
 Tasche, Fabr. a. Chemnitz, Reichstr. 6.
 Thomas, Fabr. a. Reichenau, Brühl 23.
 Tancher, Oberstleutnant a. Zwickau, Münchner H.
 Uhlig a. Reugersdorf,
 Uhlmann a. Frankfurt a/M., und
 Ulrich a. Dresden, Rfite., Hotel z. Palmbaum.
 Urban, Leinwandhdt. a. Zeitz, Kupferg. 6/7.
 Ulrich, Fabr. a. Mittelweisdorf, Sternwar-
 tenstraße 41.
 Uhle, Fabr. a. Chemnitz, und
 Unger, Rfm. a. Glauchau, Schuhmacherg. 10.
 Uhlemann, Frau Rentiere nebst Bedienung aus
 Rochlig, Lebe's Hotel garni.
 Weller, Frau Tuchfabr. a. Gottbus, Hainstr. 11.
 Wolke, Frau Weißhdt. in, Universitätsstr. 22.
 Vogt, Handelsfrau a. Rühlstadt, Stadt Potsdam.
 Weller, Rfm. a. Magdeburg, Hainstraße 21.
 Wittgenstein, Rfm. a. Hagen, Leinwandhalle.
 Wille, Portefeuille- u. Lederfabr. a. Berlin,
 kleine Fleischergasse 29.
 Wille, Tuchfabr. a. Peitz, Hainstr. 11.
 Wagner, Fabr. a. Pulsnitz, Nicolaitirchhof 6.
 Wolf, Pergament a. Halle, Ritterstraße 37.
 Watavogel, Rfm. a. Springa, Stadt Hamburg.
 Wienlopp, Zimmermstr. a. Bitterfeld,
 Wiesenrieder, Rfm. a. Göttingen, und
 Wiesenthal, Hdtm. a. Hausdorf, g. Elefant.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 8. Jan. Berg.-Markt. C.-B.-Act. 150 3/4; Berl.-Ank. 216;
 Berlin-Potsd.-Magdeb. 209; Berlin-Stettin. 135 1/2; Breslau-
 Schweidn.-Freib. 141; Eln.-Mind. 145 1/4; Cösel-Derb. 53 3/4;
 Galiz. Carl-Ludwig 84 3/4; Mainz-Ludwigsh. 128 7/8; Mecklenb.
 78 3/4; Friedr.-Wilb.-Nordb. 81 1/2; Oberschl. Lit. A. 175; Ost-
 Franz. Staatsb. 106 3/8; Rhein. 115; Südb. (Lomb.) 103 7/8;
 Thüringer 132 1/4; Warsch.-Wiener 60 3/4; Preuß. Anleihe 5 0/0
 103 3/8; do. 4 1/2 0/0 98 1/4; do. Staats-Schuld-Sch. 3 1/2 0/0 84 3/4;
 Neue Sächs. 5 0/0 Anleihe 102; Dester. Nat.-Anleihe 52 1/2;
 do Credit-Loose 64 3/4; do. Loose von 1860 64 1/2; do. von
 1864 38 5/8; do. Silber-Anleihe 58 1/4; do. Bank-Noten 77;
 Russ. Prämien-Anleihe 93; do. Polnische Schagobligat. 61 1/2;
 do. Bank-Noten 81 1/4; Amerik. 77 1/2; Darmstäd. do. 80 3/4;
 Dessauer do. 89; Discout.-Comm.-Anth. —; Genfer Credit-
 Act. 25; Genauer Bank-Act. 104; Gothaer Priv.-B.-Actien
 —; Leipz. Credit-Actien 78 3/4; Mein. do. 93 7/8; Preuß. Bank-
 Anth. 146 1/2; Dester. Cr.-Actien 60 3/8; Sächs. Bank-Actien
 98 3/4; Weimar. Bank-Actien 93 3/8; Ital. 5 0/0 Anl. 54 1/2. —
 Wechsel. Amsterdam f. S. 143 1/2; Hamburg f. S. 151 5/8;
 do. 2 M. 150 7/8; London 3 M. 6.21 3/4; Paris 2 M. 80 1/2;
 Wien 2 M. 76 3/8; Frankfurt a. M. 2 M. 56.22; Petersburg
 f. S. 89 5/8; Bremen 8 Tage 110 1/4. — Fonds fest.
 Frankfurt a/M., 8. Januar. Pr. Cass.-Anweisungen 105 1/2;
 Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 88 1/2; Londoner
 Wechsel 118 5/8; Pariser Wechsel 94 1/2; Wiener Wechsel 90;
 6 0/0 Verein. St.-Anl. pro 1882 76 3/4; Dester. Cr.-Act. 142 1/2;
 Darmst. Bank-Actien 206; Hessische Ludwigsbahn-Act. 132 3/8;
 1860er Loose 64 3/4; 1864er Loose 68; Dester. Nation.-Anlehen
 51; 5 0/0 43 1/2. Lebhaftest. Desterreicher fest.
 Wien, 8. Januar. Antliche Notierungen. (Geldcourse.)
 Metall. 5 0/0 58.50; do. mit Mai- und Novemberzinsen 62.20;
 Nationalanlehen 68.70; Staatsanlehen v. 1860 84.30; Bank-
 Act. 728; Actien der Creditanstalt 160.—; London 131.—;
 Silberagio 130.—; f. l. Münz-Ducaten 6.21. — Börsen-
 Notierungen vom 7. Januar. Metall. 5 0/0 58.—; do.
 4 1/2 0/0 —; Bankactien 726.—; Nordbahn 156.50; mit Ver-
 loosung vom Jahre 1854 74.—; National-Anlehen 68.20;
 Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 206.60; do. der Credit-
 Anst. 157.—; London 131.50; Hamburg 98.—; Paris 52.15;
 Galizier 220.25; Actien der Böhm. Westb. 156.50; do. der
 Lombard. Eisenbahn 202.75; Loose der Creditanstalt 126.25;
 Neueste Loose 84.10.
 London, 7. Januar. Consols 90 3/4.
 London, 8. Januar. Consols 91.

Paris, 7. Januar. 3 0/0 Rente 70.20. Ital. neue Anleihe —.
 Ital. Rente 54.25, detaché. Credit-mobilier-Actien 511.25.
 Dester. Staats-Eisenb.-Actien 396.25, detaché. Lomb. Eisenb.-
 Actien 392.50. 310. 82 3/4. Eröffnung-Cours 70.05.
 Paris, 8. Januar. 3 0/0 Rente 70.—. Ital. 5 0/0 Rente —.
 3 0/0 Spanier —. 1 0/0 Spanier 54.15. Dester. Staats-Eisen-
 bahn-Actien 397.50. Credit-mobilier-Actien 508.75. Lombard.
 Eisenbahn-Actien 390. Dester. Anleihe von 1865 308.75.
 6 0/0 Ver. St. pr. 1882 82 1/2. Fests. Seringes Geschäft.
 New-York, 5. Januar. Adb. Wechselcours auf London 109 1/4;
 Gold-Agio 134 3/4; Bonds 107 1/2; Baumwolle 35 1/2; Illinois
 122; Erie 67 1/2. — Letztemelbeter Cours vom 4. Januar.
 Wechselcours auf London 109 1/4; Gold-Agio 134 1/4; Bonds
 107 3/8; Baumwolle 36; Illinois 121 1/2; Erie 67.
 Liverpool, 8. Januar. (Baumwollenmarkt.)
 Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: unverändert. Amerika-
 nische Baumwolle 15 1/4, 15 1/2 d.; Fair Dhollerah 12 1/2; Middling
 Fair Dhollerah 12; Middling Dhollerah 11 1/2; Bengal 9; Good
 fair Bengal 9 1/2; Seinde 12 1/2; Pernam 16.
 Trautenaus, 7. Januar. Mäßig besuchter Garnmarkt. Leipz-
 iger Weßresultat abwartend. Groß-Spinner beabsichtigen Preis-
 steigerung; jedoch zu festem letzten Preisen, gewöhnlicher Wochen-
 bedarf gedeckt.
 Berliner Productenbörse, 8. Januar. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 70—88, nach Qualität bezahlt, Januar 82. — Gerst
 pr. 1750 Pfd. loco 46—52, nach Qualität bez. — Hafer pr.
 1200 Pfd. — Spiritus pr. 8000 0/0 Cr. loco 16 5/6;
 pr. d. M. 16 3/4. April-Mai 16 1/2, Mai-Juni 16 7/12; matt. —
 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 57 3/4, pr. d. M. 56 3/4, Frühjahr
 56 3/4, Mai-Juni 57, gef. 4000 Cr, matt. — Rüböl pr. 100 Pfd.
 loco 12 1/8, pr. d. M. 12, April-Mai 12 1/12, Mai-Juni
 12 1/8; gef. 100 Cr., matt.

Telegraphische Depeschen.

London, 8. Januar. Gewaltiger Sturm. —
 England bot Amerika an, in den schwebenden
 Differenzfragen ihm Schiedsgericht zuzuwenden, vor-
 ausgesetzt, daß eine Einigung in dem Differenz-
 puncte erreichbar sei.
 New-York, 7. Januar. Das Nepräsentanten-
 haus beschloß mit 108 gegen 38 Stimmen Ein-
 leitung der Untersuchung gegen den Präsidenten
 Johnson wegen dessen Geseßübertretung. Dies der
 erste Schritt zur Anklageverfetzung. Der Präsident
 legt Veto gegen die Regersimmrechtsbill ein.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Polz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.